UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT HABEWIND NEWS

26.10.2013

Diese Ausgabe wird zusätzlich in Abenberg verteilt!

NEUE Auflage: 21.500

...immer aktuell !
...gut informiert !

Erscheinen: 14-tägig

Sonderthemen:
- Martinimarkt Windsbach
- Franke Eröffnung
- Bauen/Planen/Wohnen

193

Ausgabe: 193-2013

INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Wassermungenau, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

09874 44 99
• Krankenfahrten für alle Kassen
09871 13 31

www.dreh-scheibe.de
www. stempelart.com
Die kreative Papierwerkstatt

ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN
MÜLLER Fenster · Türen · Rolläden

Für Sanierung und Neubau
QUALITÄT
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.
ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
www.mueller-windsbach.de

„Ehrensache“ – Übung zur bayernweiten Feuerwehraktionswoche

ROHR (Eig. Ber.)
Die Feuerwehraktionswoche 2013 stand unter dem Motto „Ehrensache! Mach mit!“ unter der Schirmherrschaft des bayerischen Staatsministers des Inneren Joachim Herrmann. Die Aktionswoche, früher die Brandschutzwoche genannt, macht die Bürger bereits seit Jahrzehnten auf die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren aufmerksam. Die Aktion sollte einen Anstoß geben, sich mit dem Thema „Freiwillig und ehrenamtlich in der Feuerwehr helfen“ auseinanderzusetzen. Auch sollte dem Bürger bewusst gemacht werden, dass das Feuerwehrwesen in Bayern von über 320.000 ehrenamtlichen Kräften getragen ist, die uneigennützig Hilfe leisten und damit einen wichtigen und stabilen Pfeiler des Bevölkerungsschutzes stellen. Im Rahmen dieser Aktionswoche haben die Feuerwehren aus Leuzdorf, Prünst, Weiler, Kottensdorf, Rohr und Gustenfelden eine Großübung durchgeführt. Angenommen wurde der Brand des außerhalb von Leuzdorf liegenden Schweinestalls der Direktvermarkter-Familie Roßkopf. Kreisbrandmeister Thomas Richter stellte die angerückten rund 80 Feuerwehrler vor eine schwierige Aufgabe, da die Wasserversorgung vor Ort zur Brandbekämpfung nicht ausreichend ist. Daher wurden von den Wehren aus Kottensdorf, Prünst, Weiler, Rohr und Leuzdorf zwei 400 Meter lange Leitungen von der Schwabach zum „Brandort“ verlegt, um dort die unter schwerem Atemschutz arbeitenden Wehren aus Gustenfelden und Rohr mit genügend Löschwasser zu versorgen. Da auch ein beträchtlicher Höhenunterschied bestand, musste noch eine Pumpe auf halber Strecke als Verstärkung dazwischen geschalten werden. Nach rund einer Stunde war der Übungseinsatz beendet. Familie Roßkopf stellte für die Einsatzkräfte eine Stärkung zur Verfügung. Kreisbrandmeister Thomas Richter bedankte sich im Anschluss für den reibungslosen Übungsablauf. Der ebenfalls anwesende Kreisbrandmeister für Information und Kommunikation des Landkreises Roth, Michael Stark, lobte den guten Einsatz und das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrler.
Aufruf: Sprechen Sie den Kommandanten oder einen Ihnen bekannten Feuerwehrangehörigen Ihrer örtlichen Feuerwehr an. Treten Sie Ihrer Feuerwehr als aktives Mitglied bei! Die Feuerwehr braucht Sie, Frauen, Männer, Mädels, Jungs – einfach alle – um die Zukunft der bayerischen Feuerwehren zu sichern. Ehrenamt ist Ehrensache! Mach mit!

Foto: Markus Müller

SCHWARZ
DACHDECKEREI · SPENGLEREI
SANITÄR · HEIZUNG
Raiffeisenstr. 5 · 91575 Windsbach
www.schwarz-windsbach.de
Telefon: 0 98 71 / 3 67 · Fax: 0 98 71 / 76 88

Dachsanierung aus einer Hand!

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!
Komplettsanierung inklusive aller notwendigen Leistungen:
• Ziegel • Gerüst • Spenglerei • Dach-, Holz-, Heizungs- und Solararbeiten

Abendmusik in St. Michael zu Weißenbronn

WEISSENBRONN
In der St. Michaelskirche in Weißenbronn fand kürzlich eine besinnliche Abendmusik statt, die unter dem Motto „Sing mit“ in das Gotteshaus einlud. Neuere geistliche Lieder standen auf dem Programm, die gemeinsam gesungen wurden. Auch etliche Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores des Sängerbundes Weißenbronn hatten sich eingefunden; sie trugen unter der Leitung von Paul Schubert die Lieder „Geh unter der Gnade“ und „Erd und Himmel sollen singen“ vor. Ferner wirkten mit die Sopranistin Jutta Gruber, Elmar Ludwig an der Orgel sowie Astrid Braun aus Betzmannsdorf an Gitarre und Orgel. Pfarrer Hans Schlumberger sprach Worte der Besinnung und Meditation, die sich mit Lied und Gesang zur Ehre Gottes befassten. „Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr“, „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“ und die volkstümliche Melodie mit Texten aus dem Sonnengesang des Franziskus von Assisi „Laudato si, o mi signore“, sind allesamt im Evangelischen Gesangbuch zu finden. Neben weiteren sieben Liedern, die sowohl von Jutta Gruber als auch von der Gemeinde gesungen wurden, ist auch das Kirchenlied des Windsbacher Komponisten, Textdichters und Organisten, Helmut Duffe, „Zum Tisch des Herren lasst uns gehen“ (EG 578), zu hören gewesen. Elmar Ludwig, der Organisator und Initiator dieser abendlichen Musik, ließ mit „Pomp and Circumstance“ von Edward Elgar und dem „Prelude h-moll, Opus 18“, von César Franck, die Orgel festlich erklingen. Pfarrer Hans Schlumberger bezog sich in seinen Worten zur Meditation unter anderem auf den Sonnengesang des heiligen Franziskus. Gott loben und danken, nicht nur für die angenehmen Dinge im Leben, sei keine Sache der Stimmung und guten Laune, sondern der Entscheidung. Nicht dem Jammern und der Klage den Vorrang geben, auch schwere Aufgaben oder Krankheiten willig annehmen, das kann der gläubige Mensch bewältigen, meinte der Geistliche. Alles verdiene Dank und willkommen geheißen zu werden mit dem Lob Gottes, unterstrichen Texte der Besinnung, bevor Pfarrer Schlumberger den Abendsegen erteilte. Die Kollekte am Ausgang war für die geplante Erweiterung der Orgel bestimmt, wofür den Besuchern Dank ausgesprochen wurde.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Opel-Dienstfahrzeuge zu Superpreisen!
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14
91560 Heilsbronn
Telefon 09872/9 72 10
www.feyl-automobile.de

Gebrauchtwagenangebot
Astra J 1.4 Turbo „Innovation“ 5-trg.
EZ 07/11, 103 kW (140 PS), 8.285 km, powerrot, Klimatisierungsautomatik, ESP, Sitzheizung, Lederlenkrad, Radio CD400, Elektr. Außenspiegel beheizbar, Regensensor, 6-Gang, uvm.
Barpreis: 18.900 EUR
19% MwSt. ausweisbar

Neuendettelsauer Turner Bayerische Vize-Meister!

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Der TSC Neuendettelsau startete Ende September bei den Bayerischen Meisterschaften in Dießen am Ammersee. Hier gingen 82 Mannschaften mit ca. 1200 Teilnehmern aus ganz Bayern an den Start, um ihr Können zu beweisen. Dabei landeten die Neuendettelsauer Turnerinnen punktgleich mit dem TSC Ansbach unter 16 startenden Vereinen mit 38,40 Punkten auf dem 2. Platz in der TGM-Jugend (Turngruppen-Meisterschaft). In der Wettkampfklasse TGW Erwachsener (Turngruppenwettstreit) belegte die Mannschaft der Neuendettelsauer Turner-Buam den 1. Platz und die Mädchen Mannschaft des TSC den 4. Platz. Ebenfalls einen vierten Platz erreichten die Turner in der TGW Nachwuchsgruppe aus Neuendettelsau bei ihrer ersten Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften. Für die TGM Mädchen Mannschaft des TSC Neuendettelsau starteten Melina Barts, Antonia Brand, Jana Brosel, Natalie Buhmes, Julia Grimmer, Melanie Hackner, Lea Kesisoglugil, Helena Kohl, Helena Mastek, Nicole Müller, Mattea Volkert und Alissa Vollet. Die 12 erfolgreichen Mädchen unter Gruppenleiterin Brigitte Salfner, starteten in den Disziplinen 8 x 75m Pendelstaffel, 8 x 50 m Freistil, Singen und mit einer anspruchsvollen Boden/Kasten Turnübung. Nach einem konzentriert ausgeführten Wettkampftag wurden die Mädchen mit einer Gesamtwertung über 38,40 von 40 möglichen Punkten belohnt und dürfen nun zusammen mit den Ansbacher Turnerinnen den Titel Bayerische–Vize-Meister tragen. Überaus erfreut zeigten sich die Trainer der Gruppe: Ulrich Besenecker (Turnen), Alena Heubeck (Schwimmen) Hasmik Bokhyan (Singen) und Gabi Kohl (Laufen) über die hervorragenden Leistungen der Sportlerinnen. Die bereits 10-maligen Deutschen Meister im TGM, die Turnen-Buam des TSC Neuendettelsau, starten dieses Jahr zu den Bayerischen Meisterschaften in der Wettkampfklasse TGW-Erwachsene und erkämpften sich mit einer spektakulären Turnübung sicher den 1. Platz unter 12 Mannschaften. Die jungen Männer starteten in den Disziplinen Turnen, Schwimmen und Medizinball. Unter der Regie von Michael Schmidtkunz erreichten sie eine Wertung von 29,95 von 30 möglichen Punkten. (Teilnehmer: Bittel Samuel, Hauenstein Jakob, Hochgräber Felix, Kormann Adam, Müller Jonas, Schmidtkunz Philipp und Michael, Wagner Bastian). Die Mädchengruppe der Neuendettelsauer starteten ebenfalls erfolgreich und holten sich mit ihrer Tanz- und Turnübung sowie im Schwimmen mit insgesamt 29,30 Punkten einen verdienten 4. Platz im TGW-Bereich. (Teilnehmer: Linda Besenecker, Christina Bischoff, Charlotte Bittel, Theresa Hauenstein, Andrea Merkle (Ausleihe vom TSV Heising), Isabell Otto, Eva-Maria Rohm, Elisa Rohm, Natalie Schmidt). Beide TGW Erwachsenen Mannschaften durften ihr Können im Tanz und Turnen an der Abendgala zur Siegerehrung vor rund 1.500 Zuschauern präsentieren. Die Nachwuchsgruppe 2 des TSC Neuendettelsau unter Trainerin Nancy Hofstetter erreichte einen hervorragenden 4. Platz bei ihrem Debüt bei den Bayerischen Meisterschaften. Die gemischte Jungen und Mädchengruppe startete in den Disziplinen Turnen, Laufen, Schwimmen und Singen und erreichte insgesamt 35,85 Punkte von 40 möglichen. (Teilnehmer: Naomi Kesisoglugil, Nora Mastek, Jana Förth, Anna Fiegl, Benedikt Hauenstein, Julius Hofstetter, Lisa Kramer, Lena Zuckermandel, Lotta Janner, Natalie Vymazal, Ronja Volkert, Jessica Trump). Es zeigt sich, dass die Mittelfranken wieder einmal ganz vorne mit dabei sind im Bereich Jugendturnen. Ebenso resultieren die hervorragenden Ergebnisse aus dem ehrgeizigen Training der Sportler und dem Einsatz vieler Ehrenamtlicher beim TSC Neuendettelsau.

Text + Foto: Brigitte Salfner

Der Jugend-Gospelchor Windsbach sucht Deine Stimme!

Seit Oktober findet im Gemeindehaus Windsbach einmal wöchentlich (Montag) um 19:00 Uhr die Singstunde des neuen Jugend-Gospelchors statt. Der Jugend-Gospelchor soll der Gemeinde ein weiteres Gesicht geben. Es sind nicht nur Jugendliche und junge Erwachsene gern gesehen, sondern auch alle diejenigen, die jung geblieben sind! Du magst mitreißende Stimmung im Gottesdienst und auf Festen der Gemeinde? Dann bist du hier richtig. Unterstütze unseren Gospelchor mit deiner Stimme! Wir danken der erfahrenen Gospelsängerin und Vocalcoach Roberta Collins für die Übernahme der Chorleitung.

Foto: Privat

Editorial

Der Zug der Zeit

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
seit dem 6. April 1980 gibt es sie nun schon, die alljährliche Umstellung von Sommer- auf Winterzeit und wieder zurück. Bis vor 120 Jahren – zugegebenermaßen schon etwas her – wäre das nicht so einfach möglich gewesen. Erst am 1. April 1893 wurde per Reichsgesetz die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) eingeführt. Vorher hatte praktische jeder Ort seine eigene, „wahre“, vom Stand der Sonne abhängige Zeit.
Für den stetig wachsenden Zugverkehr wurde es zunehmend schwieriger, Fahrpläne zu erstellen: Ständig mussten Minuten abgezogen oder hinzugezählt werden. Mit der MEZ war das Problem dann behoben; auch Post und Telegraphendienst profitierten sofort davon. Aber Sommerzeit hin, MEZ her: Was an diesem Wochenende zählt, hat genau 60 Minuten und bedeutet einfach eine Stunde länger ausschlafen.

Und wird die Uhr jetzt am 27.10.2013 vor oder zurück gestellt?
Eine Stunde zurück von 3 Uhr auf 2 Uhr.
Die meisten machen das ja schon am Samstagabend...

In diesem Sinne eine entspannte Lektüre
Ihrer Habewind News wünscht

Peter Haberzettl
& das Habewind-Team

Werbung, die anspricht!
HABE WIND Werbeagentur

Habewind-News Amtsblatt Neuendettelsau Amtsblatt Windsbach Beach Flag's Plakate Banner Fahrzeugbeschriftung Druck Briefbögen Farben Pixel Flyer Werbung Beschnitt Design Prospektverteilung CMYK Visitenkarten Logo's Internetauftritte Roll-Up's Aufkleber / Etiketten Gestaltung Gerüstplanen Anzeigengestaltung
Werbung, die anspricht!
HABE WIND Werbeagentur
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689683
Fax: 09874-689684
WWW.HABEWIND.DE

www.kfz-aulitzky.de
KFZ-Aulitzky
AUTO FIT
Birkenhofstraße 8 · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-4108 · Fax: 4845 · Mobil: 0171-1285237
RUND UM DEN WINTER !
• Wintercheck (31 Punkte) 18,00 €
• Räderwechsel ohne wuchten 15,00 €
• Räderwechsel (Stahlfelge) m. wuchten 19,95 €
• Räderwechsel (Alufelge) m. wuchten 24,50 €
• Reifeneinlagerung 19,95 €
LICHT TEST '13
Alle Preise incl. MwSt.
Audi A4, Lavagrau metallic, 88kW/120 PS, 1968ccm, 116.000 km, EZ 12/2010, Kombi, Diesel, ABS, EBD, ESP, Freisprechanl., CD-Radio, NS, Klima, BC, uvm. 14.950€

STOFFE
Fabrik - Reste
LAGER - VERKAUF
... Stoffe für fast jeden Verwendungszweck ...!
Entdecken Sie die Welt der Stoffe!
Möbelbezugstoffe & Kunstleder für Eckbänke und Wohnmobile - Deko & Dekorationstoffe für jeden Anlass..!
Damenoberbekleidungsstoffe, Weihnachtsstoffe & Faschingsstoffe in großer Auswahl..!
...sowie Kurzwaren aller Art: Reißverschlüße & Nähgarne & Knöpfe
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr
91522 Ansbach, Nürnbergerstrasse 18, Tel.: 0981 / 96478

Das Speiselokal mit der gemütlichen Atmosphäre
Gasthaus Pension Rezatgrund Familie Schmidt
Retzendorf bei Windsbach
Am Waldstrandbad
Tel. 09871 / 67 24 90
Donnerstag Ruhetag
· Karpfen · Karpfenfilet (praktisch grätenfrei)
· Fischteller · Forellen in der Pfanne gebraten
· Wildgerichte und Schäufele · Sauerbraten
· Saftige Steak's vom Angusrind
· reichhaltige Speisekarte
· hausgemachte Brotzeiten
Reservierung erwünscht
GUTSCHEINE jetzt auch im Internet zu kaufen unter www.gasthaus-pension-rezatgrund.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr ab 16.00 Uhr, Sa.: 11.00-13.30 Uhr und ab 16.30 Uhr
So und Feiertage durchg. warme Küche 11.00 - 20.00 Uhr
Wir empfehlen unseren Saal für Hochzeiten, Geschäfts- und Familienfeiern
www.gasthaus-pension-rezatgrund.de

Effektiver Lärmschutz leicht gemacht

Flüsterleiser Wohnkomfort mit Leichtbeton-Mauerwerk

Neue Studien zeigen: Die tägliche Lärmbelastung steigt stetig und ist eine gewichtige Ursache für stressbedingte Erkrankungen. Die Verwendung schallabsorbierender Baustoffe kann hier zu deutlichen Verbesserungen führen. Aufgrund seiner natürlichen Zuschläge – wie Bims oder Blähton – weist Leichtbeton eine porige Struktur auf, die Schallwellen aufnimmt und bindet. Deshalb findet er häufig Verwendung in Schallschutzwänden. Diese halten störenden Verkehrslärm von den Anwohnern fern. Doch die natürlichen Eigenschaften des Leichtbetons lassen sich auch im Eigenheim gewinnbringend einsetzen: „Mit Leichtbeton-Mauerwerk sinkt die hauseigene Geräuschkulisse spürbar, wodurch der Wohnkomfort deutlich steigt“, erklärt Diplom-Ingenieur Dieter Heller vom Bundesverband Leichtbeton.

Lärm ist ein ständiger Begleiter im Alltag. Auch in den eigenen vier Wänden steigt die Belastung stetig. Laut Angaben des Umweltbundesamtes werden besonders der Verkehrslärm und Geräusche, die von Nachbarn verursacht werden, als störend empfunden. Der Einsatz von Wandbaustoffen mit effektivem Lärmschutz ist für die Sicherung der Wohngesundheit deshalb notwendig. Leichtbeton mit seinen natürlichen Zuschlägen – wie Bims oder Blähton – schafft hier nachhaltig Abhilfe. Dank der leichten Gesteinskörnungen weist Leichtbeton eine porige Struktur auf, die schallabsorbierend wirkt. Schallwellen, die auf die Oberfläche von Leichtbeton-Fertigteilen oder -Mauersteinen treffen, werden im luftdurchsetzten Kern gebunden. Leichtbeton-Elemente werden deshalb häufig als Schallschutzwände an vielbefahrenen Straßen eingesetzt. Dazu wird die Oberfläche der Leichtbeton-Fertigteile durch eine Wellen- oder Trapezstruktur vergrößert. Der Zugewinn an Fläche und das porenhaltige Material stellen so eine hohe Absorptionswirkung sicher. Diese hat gegenüber reiner Schallreflexion den Vorteil, den Verkehrslärm nicht über die Straße hinaus in angrenzende Gebiete abzugeben. Staatlich anerkannte Laborprüfungen haben mittlerweile ergeben, dass Leichtbeton-Bauteile „hochabsorbierend“ sind. Sie können damit mindestens acht Dezibel des Lärms aufnehmen. Der optischen Gestaltung wirkt die besondere Profilierung der Oberfläche nicht entgegen: Lärmschutz-Elemente aus Leichtbeton können beispielsweise eingefärbt oder architektonisch ansprechend gestaltet werden. Anwohner können sich hinter dieser massiven Schutzschicht auf ruhige Stunden freuen. Dieselben Eigenschaften, die Leichtbeton zu einem optimalen Baustoff für Lärmschutzwände machen, wirken sich auch positiv auf das Lärmaufkommen in den eigenen vier Wänden aus. Bewohner eines mit Leichtbeton errichteten Gebäudes profitieren, indem der Übertragung von störenden Geräuschen aus anderen Zimmern oder Nachbarwohnungen wirksam entgegengewirkt wird. Entscheidend ist dabei das Maß an Lärm, welches durch die Bauteile selbst weitergegeben wird. Dieses minimiert sich bei Leichtbeton-Steinen massiv. Auch Lärmquellen von außen können auf diese Weise deutlich reduziert werden. „In Kombination mit hervorragenden Wärmedämmwerten garantiert Leichtbeton-Mauerwerk seinen Bewohnern flüsterleisen Wohnkomfort mit Zukunftssicherheit“, erklärt Geschäftsführer Dieter Heller vom Bundesverband Leichtbeton. Nähere Informationen zum lärmreduzierenden Bauen mit Leichtbeton erhalten interessierte Bauherren beim Bundesverband Leichtbeton, per Telefon (02631-355550) oder E-Mail (info@leichtbeton.de).

Foto: Bundesverband Leichtbeton e.V.

Ob hauseigene Lärmquellen oder Einflüsse von außen: Leichtbeton-Mauerwerk nimmt den Schall auf statt ihn weiterzuleiten. Damit ermöglicht der Baustoff hohen Wohnkomfort und beugt stressbedingten Erkrankungen durch Lärm vor.

Quelle: www.dako-mediendienst.de/2013-08/text001.html

G. Richter
Glasermeisterin
Pfaffenweg 7
91564 Neuendettelsau/Aich
Tel.: 09872/95 64 64
Fax: 09872/80 29 96
Mobil: 0174/33 94 37 1
www.richter-glasdesign.de
• Reparaturen
• Isolierglasaustausch
• Schmelzglas
• Bildereinrahmung
• Spiegel nach Maß
• Bleiverglasung
• Duschkabinen
• Vitrinen
• Glasmöbel
• Ganzglastüren
Glaserei & Glasdesign

glas näther
TRANSPARENTE VIELFALT
GLASEREI • GLASGESTALTUNG • BILDEINRAHMUNGEN
ALLES AUS GLAS
Wind- u. Sichtschutz • Terrassenüberdachungen
Ganzglastüren u.- wände • Duschabtrennungen
Isolierglasaustausch • individuelle Spiegel u.v.a.m.
Am Postberg 9 Mobil: 0160/165 8009 Tel.: 09872/97500
91560 Heilsbronn kontakt@glasnaether.de Fax: 09872/975032

• zukunftsorientiert
• preisgünstig
• wertbeständig
• EnEV-Standard
• förderfähig nach KfW
exakt Wohnbau GmbH
seit über 35 Jahren IHR Partner am Bau
KfW-70 Effizienzhaus
Beratung - Planung und Bauausführung alles aus einer Hand
90599 Dietenhofen
Tel. 09824 / 733
www.exakt-wohnbau.de
• zuverlässig
• termingerecht
• individuell
• fachkompetent
• hochwertig

ELEKTRO-UND SICHERHEITSTECHNIK
E&SL
Lerchenstraße 32, 91580 Petersaurach
Tel: 09872/314441, Fax: 09872/8232, Mobil: 015201977422
www.norbert-langbein.de • E-Mail: elsilangbein@online.de
• NEU: Einbau von Rauchmeldern
• Alarmanlagen
• Brandmelde- und Sprechanlagen
• Videoüberwachung
• Elektroinstallation
LANGBEIN gegen LANGFINGER

Nur noch mit der Lizenz zum Heizen – Qualm-Stopp für alte Öfen

Nachweis zu Emissionswerten wird Pflicht

Sag's deinem Schornsteinfeger: Bis Ende dieses Jahres müssen Kaminbesitzer nachweisen, dass ihr Modell die neuen Emissionsgrenzwerte einhält. Die Bundesregierung hat die Höchstwerte auf 150 Milligramm Feinstaub und vier Gramm Kohlenmonoxid pro Kubikmeter Abgas festgelegt. Stoßen die Öfen mehr aus, müssen sie in den nächsten Jahren nachgerüstet, ausgetauscht oder stillgelegt werden. „Die Nachweispflicht geht zurück auf das Bundesimmissionsschutzgesetz, mit dem die Bundesregierung erstmals die Emissionen von Kamin- und Kachelöfen regelt", erklärt Janet Simon, Regionalbetreuerin der Klimaschutz-Kampagne „Haus sanieren – profitieren" der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Der Nachweis müsse dem Bezirksschornsteinfeger vorgelegt werden. Die Angaben zu den Emissionswerten fänden die Besitzer in den Geräteunterlagen oder könnten sie von ihrem Schornsteinfeger messen lassen. Von der Nachweispflicht seien 15 Millionen Besitzer von Kamin- und Kachelöfen betroffen. „Zwei Drittel der durch Kamine verursachten Gesamtemissionen gehen auf Geräte zurück, die älter als 20 Jahre sind", sagt Simon.

Wann Öfen, die die Grenzwerte nicht einhalten, mit neuen Filtern nachgerüstet werden müssen, richte sich nach dem Baujahr. Anlagen, die vor 1975 errichtet wurden, müssten bis Ende 2014 erneuert werden, Geräte, die zwischen 1975 und 1984 gebaut wurden, bis Ende 2017. Kamine, die zwischen 1985 und 1994 hergestellt wurden, müssten bis Ende 2020 saniert werden, und für seit 1995 entstandene Modelle gelte die Frist bis 2024. Wer die entsprechenden Daten nicht kenne oder sich nicht sicher sei, könne sich bei seinem Schornsteinfeger schlau machen. „Den Besuch des Schornsteinfegers können Hausbesitzer dann auch gleich nutzen, um einen kostenlosen Energie-Check ihres Hauses machen zu lassen", empfiehlt die Sanierungsexpertin. Die DBU-Kampagne habe deutschlandweit mehr als 230 Schornsteinfeger darin geschult, den Energie-Check durchzuführen. Neben Schornsteinfegern bieten aber auch Handwerker, Architekten oder Energieberater den Check der Deutschen Bundesstiftung Umwelt an. Hierbei nehmen sie die einzelnen Gebäudeteile „unter die Lupe" und geben wertvolle Tipps zu möglichen Sanierungsschritten. Wo das Eigenheim in Sachen Energieeffizienz steht, zeigt am Ende eine Farbskala im Energie-Check-Bogen.

Hausbesitzer finden Schornsteinfeger und andere Experten in ihrer Nähe ganz einfach über die Suchfunktion auf der Kampagnen-Seite www.sanieren-profitieren.de.

© Anton Balazh - Fotolia.com

Eigenheim: Frühzeitig ans Alter denken

Massive Ziegelwände für individuelle Wohn-Ansprüche in jeder Lebenslage

Massive Ziegelhäuser stellen nicht nur eine dauerhaft solide Geldanlage dar. Auch unter dem Aspekt des seniorengerechten Wohnens kann die Ziegelbauweise nachhaltig punkten. Dies ist wichtig, immerhin wollen die meisten Menschen ihr liebgewonnenes Zuhause selbst im Alter ihren Bedürfnissen entsprechend nutzen. Deshalb ist es unerlässlich, dass der Alterswohnsitz individuell auf die persönlichen Ansprüche zugeschnitten werden kann. „Mit unseren massiven Mauerziegeln ist auch eine nachträgliche bauliche Veränderung des Eigenheims mühelos möglich. Die Ziegelbauweise ermöglicht dank der guten statischen Qualität des errichteten Mauerwerkes eine offene Grundriss-Gestaltung. So sind spätere Umbauten und Anpassungen an neue Lebensumstände problemlos durchführbar“, erklärt Dr.-Ing. Thomas Fehlhaber von der Unipor-Ziegel-Gruppe. Die eigene Immobilie steht weiterhin hoch im Kurs. Sie ist derzeit zu günstigen Zinsen finanzierbar und macht Eigentümer frei von Mieterhöhungen. Sind die eigenen vier Wände schließlich abbezahlt, fallen nur noch Neben- und Instandhaltungskosten an, was die Wohnausgaben deutlich reduziert. Insbesondere im Alter, wenn die Bezüge zunehmend knapper werden, lässt sich so nachhaltig vom Eigenheim profitieren. Wer bereits beim Kauf einer Immobilie bedenkt, dass sich mit den Jahren die Wohnansprüche ändern, kann sicherstellen, dass er auch im Alter noch in seinen eigenen vier Wänden leben kann. So können Eigenheim-Besitzer häufig deutlich länger und selbstständiger in vertrauter Umgebung wohnen und den Alltag nach eigenen Vorstellungen gestalten. Als wohngesunder Baustoff frei von chemischen Zusätzen sind Mauerziegel bestens für ein langfristiges und familienfreundliches Zuhause geeignet. Darüber hinaus zeichnet sich die Ziegelbauweise durch einen hervorragenden Werterhalt aus. Standzeiten des Mauerwerks von mehr als 100 Jahren ohne große Reparaturarbeiten an der Bausubstanz sind keine Seltenheit und somit ein wichtiger Aspekt bei der langfristigen Planung des Eigenheims. Auch im Alter, wenn eventuelle räumliche Veränderungen notwendig werden, können Ziegelbauten punkten: Ziegelmauerwerk ermöglicht eine offene Bauweise, bei der die Raumaufteilung oft durch nichttragende Wände erzielt werden kann. Dies bietet zusätzliche Flexibilität, beispielsweise für eine nachträgliche Neuaufteilung von Räumen. So lassen sich neue persönliche Raum-Ansprüche in jeder Lebensphase umsetzen. Aber auch ältere Menschen, jenseits des klassischen „Bauherren-Alters“, sollten sich nicht vor dem Eigenheimbau scheuen. „Mit der Entscheidung für ein massives Ziegelhaus schaffen sie sich nicht nur ein behagliches Zuhause, sondern auch eine langlebige Wertanlage“, erklärt Unipor-Geschäftsführer Dr. Thomas Fehlhaber.

Foto: UNIPOR, München

Den Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen: Wer bereits bei der Planung bedenkt, dass sich mit den Jahren die Wohnansprüche ändern, kann sicherstellen, dass er auch im Alter noch in seinen eigenen vier Wänden leben kann.

Quelle: www.dako-mediendienst.de/2013-08/text002.html

Ansbach-Krimi im Turm

Herzliche Einladung zur Krimi-Lesung mit Heinrich Veh

Am **Mittwoch 30.10.2013,** abends um 19:30 Uhr
in der Stadtbibliothek im Turm Heilsbronn

Wir würden uns freuen wieder viele unserer treuen Leserinnen und Leser begrüßen zu dürfen. Die Lesung wird musikalisch umrahmt und wie gewohnt servieren wir wieder ein paar Leckereien.
Liebe Grüße und bis bald schon
Heidi Arold + Getraud Weeger mit Team

Regionalkrimi im Turm, diesmal Ansbach

Krimilesung mit Heinrich Veh
Der Autor liest aus seinem zweiten Buch

Der Tod ist der Sünde Sold

Hauptkommissar Sperber - Bd.2

Wieder müssen sich Hauptkommissar Sperber und seine Mitarbeiter mit einem mysteriösen Fall befassen. Der Mord an einem äußerst seriösen und angesehenen Geschäftsmann entpuppt sich als ein fast unlösbares Rätsel für die Polizisten. Im Mittelpunkt steht der Erwerb von Reliquien des Ansbacher Heiligen Sankt Gumbertus. Neben Ansbach sind Nürnberg, Erlangen und mehrere kleine fränkische Orte im sogenannten Rangau von den geheimnisvollen Ereignissen betroffen. Natürlich werden auch diesmal kirchliche Mitarbeiter der Gemeinde Sankt Gumbertus in das äußerst dynamische Geschehen verwickelt. Wird es Sperber und seinen Leuten gelingen, den brutal und skrupellos über Leichen gehenden Täter zu fassen?

Über den Autor: Heinrich Veh ist in Nürnberg geboren. Als evangelischer Gemeindepfarrer war er zunächst im Bayerischen Schwaben und dann in Schwabach, Roth und Ansbach tätig. Seit 2011 ist er im Ruhestand und lebt mit seiner Frau in der Nähe von Nürnberg. Seit Jahren ist er neben seinem Beruf schriftstellerisch engagiert.

AP
Andreas Pöllet
Meisterbetrieb
Bad-Sanitär-Heizung
Solaranlagen
Wärmepumpenfachbetrieb
Sonnengasse 4
91580 Petersaurach
e-mail: poellet@t-online.de
Tel.: 09872 / 1028
Fax: 09872 / 955 034
Wir beraten Sie gerne

HR
Wir bilden die BRÜCKE zwischen Wunsch und Wirklichkeit . . .
Kundennah, ideenreich - einfach kompetent!
Holzbau RÖTTENBACHER
“Wir freuen uns auf Sie!”
0 98 27 / 3 31
Zimmerei • Holzhäuser • Dachdeckung
Unterrottmannsdorf 29 • 91586 Lichtenau • Tel. 0 98 27/3 31 • Fax 0 98 27/18 66
www.holzbau-roettenbacher.de

Sanierung mit Geduld schützt vor Pfusch und späterem Ärger am Bau

Verzögerungen bei Bauarbeiten in Kauf nehmen

Ein verregneter Sommer sorgt nicht nur bei Urlaubern, sondern auch Haussanierern für schlechte Stimmung: es ist einfach zu feucht, um Farbanstriche oder eingefüllte Estriche zum Trocknen zu bringen. „Verlängerte Regenzeiten sorgen auch dafür, dass Einzugstermine oder Weiterarbeiten verzögert werden“, sagt Andreas Skrypietz, Projektleiter der Klimaschutz- und Beratungskampagne „Haus sanieren – profitieren“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Mit Geduld, langfristiger Planung und fachmännischer Unterstützung funktioniere das Fitmachen alter Häuser meist gut. „Schnellschüsse“ bei der Sanierung könnten nach hinten losgehen und Bauschäden, die sich langfristig halten, die Folge sein.

„Bauherren stecken hier in einem Dilemma: Sie wollen schnell fertig werden und die Baustelle bald aus dem Haus haben, aber Vieles braucht nun mal seine Zeit, damit die Bewohner später nicht in einem verpfuschten Bau leben müssen“, weiß Skrypietz. Bei langanhaltend feuchter Witterung breite sich mitunter Organisationsstress auf privaten Baustellen aus und äußerste Flexibilität sei dann gefragt, so Skrypietz. Schließlich warteten Handwerker und Bauarbeiter darauf, mit ihren Arbeiten starten oder fortfahren zu können. Skrypietz: „Dabei machen sich zahlreiche Bauherren, die ihr Haus energetisch fit machen oder einfach eine größere Sanierung anpacken wollen, schon früh Gedanken darüber, wann und mit welchem Zeitplan die Bauaktion ablaufen sollte.“ Allein der Untergrund für Fußbodenbeläge, der Estrich, brauche viel Zeit und Ruhe bei offenem Fenster, um einwandfrei zu trocknen. Zwischen vier und sechs Wochen bei Trockenheit brauche die Untergrundbeschichtung, um spätere Spannungsrisse zu vermeiden. In der Ruhe liege nun mal die Kraft, findet Skrypietz. „Wenn gewisse Sanierungsarbeiten mit viel Eile durchgeführt werden, steht man später vor Tatsachen, die nur schwer behoben werden können. Die Mängelliste reicht dann von Schimmel über abgeblätterte Fassadenfarbe bis zu Rissen im Estrich.“ Denn auch so mancher Farbanstrich, manche Betonmischung brauchten Wärme und Trockenheit. So sollten etwa Klinkerfassaden lieber im trockenen Sommer an die Fassade angebracht werden, da bei längerer hoher Luftfeuchte Nässe in das Mauerwerk ziehen könne. „Langanhaltende Feuchtigkeit und fehlende Wärme ziehen Terminänderungen und schlimmstenfalls Baustopps nach sich. Für die Bauherren ist das aus Kostensicht alles andere als gut“, so Skrypietz. Aber noch weniger gut seien die Kosten, die zum Beheben der Bauschäden, die aus Eile entstanden sind, auflaufen. Wetter- und jahreszeitenunabhängig ist der kostenfreie Energie-Check der DBU-Initiative, den eigens geschulte Handwerker in Ein- und Zweifamilienhäusern durchführen. Nach der Beratung bekommt der Hausbesitzer eine Mappe mit Informationen, die er für die nächsten Sanierungsschritte benötigt. Rund 12.000 Handwerker aller Gewerke beteiligen sich an der bundesweiten Aktion. Unter www.sanieren-profitieren.de können sich Interessierte über die Initiative informieren und einen Handwerker in ihrer Nähe finden, um den kostenlosen Service zu nutzen.

Quelle: www.sanieren-profitieren.de

humpeneder
Natursteine
Grabmale
Fliesen
Naturstein im Trend der Zeit
vom Fachbetrieb geliefert und verlegt
- Fensterbänke
- Treppenanlagen
- Wand- und Bodenplatten
- Küchenarbeitsplatten
- Keramikfliesen
- Grabdenkmäler

marmor Hacker
ES LEBE DIE STEINZEIT
Marmor Hacker + Humpender GmbH
Schafhof 10 - 91580 Petersaurach / Vestenberg
Telefon (09802) 95 16 66 - Telefax (09802) 95 16 16
www.humpeneder-natursteine.de - e-mail: info@humpeneder-natursteine.de
Wir sind Mitglied in der Hand-in-Hand-Werker GmbH Ansbach

MOSER ERDBAU

Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttrecycling
Containerservice
Dieseltankstelle
Erddeponie
91560 Heilsbronn • Tel. 09872/12 47 • Fax 54 67

Solarstrom ROTH
grüne Produkte ...und mehr
www.solarstrom-roth.de
Gewerbering 7a, 91564 Neuendettelsau
Koch- und Backvergnügen mit einem neuen Herd

- Große Auswahl
- Kundendienstservice
- Freundliche Beratung
- Bequemes Einkaufen

Parkplätze direkt vor dem Laden
Photovoltaik
Elektro-Roller
Elektrofachgeschäft
Schnäppchentage bis 16. November!
Tel.: 09874 / 50 450-0
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Auch im Winter eisfrei – Energie nicht aus dem Fenster schleudern

Die Spezies Eisblume ist vom Aussterben bedroht. Das liegt an den modernen doppelt oder dreifach verglasten Thermofenstern, auf denen die bizarren Kristalle nicht mehr nach innen kriechen können. Bei wem die frostige Saat zuhause dennoch aufgeht, der sollte schleunigst gegensteuern. „Vor dem Winter rate ich jedem Hausbesitzer, seine Fenster genau unter die Lupe zu nehmen und gegebenenfalls reparieren oder austauschen zu lassen. Dann kann die kalte Jahreszeit kommen“, sagt Andreas Skrypietz von der Klimaschutz- und Informationskampagne „Haus sanieren – profitieren“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Wichtige Fragen, die der Hausbesitzer sich stellen solle: Sind die Fenster dicht und schließen gut? Sind Anstrich und Rahmen noch in Ordnung? „Wer den Herbst dazu nutzt, seine Fenster wärmedicht zu verpacken, muss sich im Winter die Sicht nicht von einer Eisschicht verderben lassen“, so Skrypietz weiter. „Über alte Fenster gehen rund 15 Prozent Energie verloren. Dabei können durch Sanierungen sowohl der Geldbeutel als auch das Klima geschont werden.“ Ob die Fenster undicht seien, lasse sich häufig schon mit der bloßen Hand erfühlen, wenn ein kalter Luftstrom Gänsehaut verursache. Auch eine flackernde Kerzenflamme sei Indiz dafür, dass es durchs Fenster „zieht“. „Ganz konkrete Schwachstellen zeigt die Thermografieaufnahme eines Energieberaters“, so der Experte. Bei Fenstern aus Holz sei es wichtig, diese hin und wieder mit einem neuen Anstrich zu versehen. Im Laufe der Zeit blätterten Lacke und Farben ab und Risse entstünden, durch die Feuchtigkeit in das Holz eindringe. Damit es nicht morsch werde, könne der Hausbesitzer die alte und rissige Farbe abschleifen und das Holz neu streichen. Undichte Fenster ließen sich mit Schaumstoff- oder Dämmstreifen abdichten. „Wer sich nicht mit Ausbesserungsarbeiten abfinden, sondern eine fachgerechte Sanierung machen will, sollte einen Innungsfachmann zu Rate ziehen“, empfiehlt Skrypietz. „Den finden Hausbesitzer mit der Handwerkersuche auf www.sanieren-profitieren.de“. Die Energie-Checker von „Haus sanieren – profitieren“ könnten bei einer kostenlosen Erstberatung den Zustand und fachgerechten Einbau der Fenster überprüfen und gemeinsam mit dem Hausbesitzer weitere Schritte zur möglichen Sanierung erörtern. „Dabei sollte ein weiteres Augenmerk bereits beim Kauf auf dem Dämmwert der Fenster liegen. Also wie gut ist das Zusammenspiel zwischen Wand, Fenster und Dämmung“, so Skrypietz. Kern der DBU-Klimakampagne ist ein kostenfreier Energie-Check, den extra geschulte Handwerker in Ein- und Zweifamilienhäusern durchführen. Nach der Beratung bekommt der Hausbesitzer eine Mappe mit Informationen, die er für die nächsten Sanierungsschritte benötigt. Rund 12.000 Handwerker aller Gewerke beteiligen sich an der bundesweiten Aktion. Auf www.sanieren-profitieren.de können sich Interessierte über die Initiative informieren und einen Handwerker in ihrer Nähe finden, um den kostenlosen Service zu nutzen.

Über alte Fenster gehen rund 15 Prozent Energie verloren. Wer sich nicht mit Ausbesserungsarbeiten abfinden, sondern eine fachgerechte Sanierung machen will, sollte einen Innungsfachmann zu Rate ziehen.

Foto: www.sanieren-profitieren.de

Buchstabenrätsel zum Schulanfang

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Alle Jahre zum Schulanfang lädt der Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden „Heilsbronn Aktiv“ zu einem Buchstabenrätsel ein.
Die 86 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen fünf und 12 Jahren setzten die in den Schaufenstern der teilnehmenden Firmen ausgehängten Buchstaben zu einem Lösungswort zusammen. Dazu hatten sie im September zwei Wochen Zeit. Das Lösungswort lautete „Hausaufgabenheft“.
Aus den richtigen Lösungen wurden 16 Gewinner ausgelost. Die Geschäftsstellenleiterin der Gewerbebank, Dagmar Weigelt, begrüßte Kinder und Eltern in den Räumen der Gewerbebank mit Getränken und Brezen. Der „Heilsbronn Aktiv“-Vorsitzende Rudolf Eger ergriff das Wort und bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme. Danach nahmen die Kinder ihre Sachpreise, gespendet von den beteiligten Firmen, durch Ursula Müller und Katharina Stellwag, der Schriftführerin von „Heilsbronn Aktiv“, in Empfang. Die Kinder und alle Beteiligten freuen sich schon auf das Rätsel im nächsten Jahr! Auf dem Foto hinten von links: Kundenberater Michael Vogel, Geschäftsstellenleiterin Dagmar Weigelt, Vorsitzender von „Heilsbronn Aktiv“, Rudolf Eger. *Foto: Privat*

Offizielle Inbetriebnahme des Solarkraftwerks der Genossenschaft „Bürger-Energie Lichtenau“

Ertragsprognosen positiv – „Photovoltaik-Honig“ in Planung

LICHTENAU
Dauerregen, kein Sonnenstrahl am Himmel, empfindliche Kälte – und trotzdem hatte das neue Solarkraftwerk bei Oberrammersdorf am Tag der offiziellen Einweihung Anfang Oktober um 11:00 Uhr vormittags bereits 1000 kW/h Strom produziert. Zahlreiche interessierte Genossenschaftsmitglieder (aktuelle Mitgliederzahl 163) wurden von Lichtenaus Bürgermeister Uwe Reißmann begrüßt, zudem die Vertreter der drei finanzierenden Banken, MdB Josef Göppel und Anlagenerbauer Klaus Waldera von den Belectric-Solarkraftwerken. Die Anlage der Genossenschaft „Bürger-Energie Lichtenau“ speist bereits seit Oktober 2012 Strom mit einer Einspeisungsvergütung von 17,94 Cent pro Kilowattstunde in das Netz ein. Bürgermeister Reißmann lobte die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen der Genossenschafts-Anteilseigner – diese halten derzeit Anteile im Wert von 2.143500 Euro. Die Erträge decken sich mit den Prognosen – für 2014 sei erstmals mit einer Gewinnausschüttung zu rechnen. Lichtenau übernahm eine Vorreiterrolle im Bereich der Energiewende und bezüglich einer Genossenschaft, so MdB Josef Göppel. Er wünschte den Belectric-Solarkraftwerken viel Durchhaltevermögen gegen die Großkonzerne und für die Energiewende. Wichtig sei auch, dass nicht nur der Geldbeutel, sondern gerade die Natur von Solaranlagen profitieren würde. Die naturnahe Lage in Lichtenau muss Vögeln, Hasen und Bienen weiterhin ein gutes Überleben sichern. Geplant ist aus diesem Grund u.a. „Photovoltaik-Honig“ von

den Bienenstöcken bei der neuen Anlage. Göppel informierte zudem über aktuelle Konzepte, die intelligente Steuerung der neuen Energiesysteme unterstützt durch das Interne und lobte die Lichtenauer Anlage als positives Beispiel der Erzeugung von Energie in Gemeinschaft. Ziel sei es auch, erneuerbare Energiequellen in kleinen Einheiten zu entwickeln, um sie in Entwicklungsländern einsetzbar zu machen. Klaus Waldera von den Belectric Solarkraftwerken betonte, die zu erwartende Rendite sei wichtig, aber noch vorausschauender sei der Umstand, dass jeder Anteilseigner in die Zukunft seiner Kinder investiere. Alle Verantwortlichen hatten nach dem offiziellen Rahmenprogramm genug Zeit zum Meinungsaustausch, denn die geplante Führung über die Anlage fiel an diesem Tag bei Dauerregen wenig solarfreundlich ins Wasser.

K W / Foto: Haberzettl

Einen kleinen Videofilm finden Sie auf unserer Homepage www.habewind.de oder über den QR-Code.

Opel-Dienstfahrzeuge zu Superpreisen!
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14
91560 Heilsbronn
Telefon 09872/9 72 10
www.feyl-automobile.de

Gebrauchtwagenangebot
Antara 2.2 CDTI „Style“
4x4 Automatik
EZ 06/12, 120 kW (163 PS), schneeweiss, 250 km, Klimatisierungsautomatik, Allradantrieb, Diesel-Partikel-Filter, 6-Gang, LM-Felgen, Teilleder, Sitzheitzung, Parkpilot, Dachreling, uvm.
Barpreis: 26.900 EUR
19% MwSt. ausweisbar

Aquarium Neuendettelsau
Alles für Süßwasser Seewasser Gartenteich Nager, Vögel Reptilien
Tel.: 09874/41 81
Döbel
Gärtnerei & Baumschule
Neuendettelsau neben Norma-Markt
Großer Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe in der Baumschule und im Aquarium
Alles muss raus!
Bäume, Sträucher, Rosen
Fische, Aquarium, Zubehör

Church Night in der St.-Nikolai-Kirche am 26. Oktober!

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Bereits zum sechsten Mal lädt die Nikolai Youth Church (NYC) alle Jugendlichen und jung Gebliebenen zur Church Night in die Nikolai Kirche ein. Anlass ist wie immer der Reformationstag, doch aus terminlichen Gründen wird bereits am Samstag, den 26. Oktober, gefeiert. Um 18:30 Uhr beginnt die Kirchennacht mit dem Jugendgottesdienst FIRE! unter dem Motto „The power of one“. Nach einer Pause mit Snacks und Getränken im Löhehaus gibt's Comedy mit Torsten Hebel. Den rockigen Abschluss bildet die Band „Port London“, fünf Jungs aus Hessen, die mit ihrem deutschsprachigen Britpop bereits als Supportband von Silbermond und Marius Müller-Westernhagen aufgetreten sind. Der Eintritt zur Church Night ist frei!

Merkendorfer Fußballjugend sieht rot

MERKENDORF/ GROSSBREITENBRONN Für 40 junge Fußballer des TSV Merkendorf hieß es dieser Tage: Jacken anziehen. Die Firma Probst aus Großbreitenbronn sponserte neue Softshelljacken für die Kinder und ihre Trainer, um die Sportbegeisterten in der Herbst- und Wintersaison bestens gegen Wind und Wetter auszurüsten. Die Firma Probst unterstützt schon lange den Sport in Merkendorf. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Probleme,

genügend Kinder zu motivieren. Mittlerweile hat sich der Merkendorfer Jugendfußball aber erholt. 37 Jungs und immerhin drei Mädels stürmen nun samstags dem Ball hinterher. Sollten nun noch ein paar dazu kommen, könne man schon bald in jeder Jugendklasse zwei Mannschaften anbieten, freute sich Klaus Meck, einer der sieben Trainer. Natürlich ist all das nur mithilfe der Eltern möglich, wie Stefanie Wasserburger-Probst betonte. Sie selbst feuert die Fußballer regelmäßig an. Deshalb lag es auch nicht fern, den Verein entsprechend zu unterstützen. Bis zu den Herbstferien wird draußen gespielt und so seien die Softshelljacken eine tolle Investition, befand der Geschäftsführer der Firma Probst, Michael Pfeiffer. Die Softshelljacken sind eine Kombination aus Fleece- und Regenjacke. Sie halten Wind und leichten Niederschlag ab und wärmen bei gemäßigten Temperaturen. Daher eignen sie sich hervorragend für den Herbst. Vorne ist das Logo des TSV Merkendorf zu sehen, während die Rückseite den Sponsor zeigt. Für die rote Färbung entschied sich die Firma Probst, weil die Mannschaftsfarbe schwarz-rot nicht zur Auswahl stand. *Text + Foto: Marina Hellein*

Tierfriedhof Aich

Eine würdige Ruhestätte für einen guten Freund

Zwischen Neuendettelsau und Heilsbronn

Nährere Informationen unter:
Tel.: 0177-7623884 oder Tel.: 0171-6863125

Der Neue im Pfarrhaus Lichtenau ist ein Spätberufener:

Pater Bernhard Maria Fleckenstein

SACHSEN-LICHTENAU
Das katholische Pfarrhaus in Lichtenau beherbergt nun wieder einen Geistlichen: Pater Bernhard Maria Fleckenstein ist als Kaplan für die Pfarrei Sachsen-Lichtenau zuständig. Gemeinsam mit dem neuen Pfarrer Wolfgang Hörl wurde auch Pater Bernhard im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in St. Franziskus in Neuendettelsau willkommen geheißen. Seine offizielle Amtseinführung findet separat in Lichtenau statt, sodass die Gläubigen auch dort Gelegenheit erhalten, ihren neuen Seelsorger persönlich kennen zu lernen. Pater Bernhard ist 47 Jahre alt und wurde in Schöneck an der Elbe in Sachsen-Anhalt geboren. Zunächst erlernte er den Beruf eines Werkzeugmachers, bevor er sich entschloss, Priester zu werden. Nach einigen Jahren des Weges in Richtung Priestertum ist Pater Bernhard vor nunmehr 14 Jahren bei den Franziskanern der Immaculata (Unbefleckte Empfängnis) eingetreten, einer 1970 in Italien neu gegründeten Gemeinschaft. Am 23. April 2006 wurde Bernhard Maria Fleckenstein im Dom von Florenz zum Priester geweiht. Danach hatte er verschiedene Aufgaben übernommen. Pater Bernhard war Hausoberer in Kitzbühel in Österreich, Begleiter von Postulanten (Studierende auf dem Weg zum Priestertum) bei Florenz, Kinder- und Familienarbeit bei Wien, Missionsarbeit in Kasachstan sowie weitere priesterliche Dienste – zuletzt in Florenz. Der Eichstätter Bischof, Dr. Gregor Maria Hanke OSB, hatte Pater Bernhard die Möglichkeit eröffnet, in der Diözese Eichstätt pastoral tätig zu sein. Somit wird der Geistliche, zunächst für ein Probejahr, Pfarrer Wolfgang Hörl in den Pfarreien Neuendettelsau, vorrangig aber in Sachsen-Lichtenau, unterstützen. Anlässlich der Installation von Pfarrer Hörl in St. Franziskus und der Begrüßung durch die Gemeinde sind auch die Eltern von Pater Bernhard nach Neuendettelsau gekommen. Sie wohnten der kirchlichen Feier bei und freuten sich an der willkommenen Aufnahme ihres priesterlichen Sohnes und des überaus freundlichen Empfangs durch Vertreter und Abgesandte der evangelischen Kirche, der Politik, der Schulen und der Bevölkerung.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

17-jährige Abiturientin schaffte Orgel-Prüfung mit Traumnote 1,0

NEUENDETTELSAU
(Eig. Ber.)
Die 17-jährige Nachwuchs-Organistin Agnes Friedlein legte ihre erste kirchenmusikalische Prüfung, die D-Prüfung für Kirchenmusiker im Nebenamt, nach nur zwei Jahren Orgelunterricht bei Diakonie-Kantor Matthias Querbach ab. Die Prüfungskommission, bestehend aus Herrn Dekan Schlicker aus Windsbach, Herrn KMD Seitz aus Aschaffenburg, Dekanatskirchenmusiker Stieglitz aus Heilsbronn und Kantor Querbach vergab für die erbrachten Leistungen (Theorie und Praxis) die Traumnote 1.0. Die Musikerin wird im nächsten Jahr ihr Abitur am Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau mit dem Additum „Kirchenorgel“ im Fach Musik ablegen. Man darf gespannt sein, welche Türen sich für die talentierte Musikerin noch öffnen werden! Auf dem Foto von links: Michael Stieglitz, Matthias Querbach, Agnes Friedlein, KMD Christoph-Emmanuel Seitz, Dekan Klaus Schlicker.

Foto: Matthias Querbach

Das „Komplett“-Studio auf über 1200m²

Starten Sie jetzt!
Vereinbaren Sie ein kostenloses Probetraining!

Fitness Oase Lichtenau
Tel. 09827/925400

Praxis für Physiotherapie
Marion Fries - Mohr
Tel.: 09827-925488

Fitness: Geräte, Aerobic, Indoor Cycling, Zirkeltraining
Physio: Massagen, Krankengymastik (von allen Krankenkassen anerkannt)
Wellness: Infrarot-Sauna, Finn-Sauna, Solarium, Aroma-Massagen
Reha-Sport: wird komplett von der Krankenkasse bezahlt

www.fitnessoase-lichtenau.de • Obere Industriestraße 2 • 91586 Lichtenau

Neues Outfit für die F-Jugend des TSV Windsbach

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Neue Präsentationsanzüge sorgten für große Freude bei den Spielern der F–Jugend–Mannschaft des TSV Windsbach. Anfang Oktober wurden die von der Firma Modi Metallbau gesponserten Präsentationsanzüge an die Kinder übergeben. Aus diesem Anlass fand kurz vor dem Training das Fotoshooting mit dem Sponsor Christian Modi statt, der extra von Roth kam. Die Fußballkinder und das Trainerteam bedanken sich recht herzlich für die großzügige Spende der Präsentationsanzüge.

Foto: Kathrin Böckl

Pfarrerwechsel in Sankt Nikolaus - Muninger geht – Harrer kommt

MITTELESCHENBACH
In der Pfarrei Sankt Nikolaus, im vorwiegend katholischen Mitteleschenbach, wurde Pfarrer Robert Muninger nach längerer Krankheit in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. 19 Jahre war Muninger Seelsorger in der Gemeinde und fühlt sich mittlerweile hier zuhause, weshalb er auf seinen Wunsch hin auch im Dorf wohnen bleibt. Nun beginnt mit Michael Harrer eine neue Ära in der Pfarrei. Neben seinem Amt als Priester in Mitteleschenbach ist der erst 34-jährige auch noch Jugendseelsorger im Dekanat Herrieden. Vor vier Jahren wurde der aus Sornhüll bei Pollenfeld stammende junge Mann zum Priester geweiht. Er war danach Kaplan in Neumarkt und die letzten vier Jahre in Herrieden. Einen großen Empfang machten die Mitteleschenbacher ihrem neuen Pfarrer, der in einem feierlichen Festgottesdienst an Erntedank in sein Amt eingeführt wurde und aus den Händen vom stellvertretenden Dekan Francesco Benini die Insignien und die Urkunde für das Priesteramt bekam. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Kerstin Seitz-Knechtlein freute sich mit der ganzen Pfarrgemeinde, dass sich die Bistumsleitung in Eichstätt dazu entschlossen hat, Mitteleschenbach noch einmal zu besetzen, wenn auch nur mit einem Pfarradministrator. Der hat jedoch die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Priester, nämlich sich um die Gläubigen zu kümmern und für sie da zu sein. Umgekehrt wünscht sich natürlich auch der Geistliche Unterstützung und lädt besonders zu den Gottesdiensten ein. Damit es ihm in der ersten Eingewöhnungszeit auch an nichts fehlt, hatten die zahlreichen Ministranten für viele Essensvorräte gesorgt und Kerstin Seitz-Knechtlein überreichte ein Türschild, damit man den „Neuen“ in der Sonnenstraße auch ganz schnell findet. Bürgermeister Stefan Maul begrüßte ihn ebenfalls sehr herzlich und hofft auf neue Impulse in der kirchlichen Gemeinde. So auch der Windsbacher Stadtpfarrer Klaus Witzig, der seinen Kollegen ebenfalls begrüßte und sich auf eine gute gemeinsame Zeit auf ökumenischer Basis freut. Die Fotos zeigen den herzlichen Empfang der Ministranten und alle anwesenden Pfarrkollegen des neuen Pfarradministrators Michael Harrer (rechts neben seiner Mutter stehend) und im Rollstuhl daneben den verabschiedeten (Alt-) Pfarrer Robert Muninger.

Text + Fotos: ma

Opel-Dienstfahrzeuge zu Superpreisen!
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14
91560 Heilsbronn
Telefon 09872/9 72 10
www.feyl-automobile.de

Gebrauchtwagenangebot
Combo 1.6 CDTI „Edition“ Tour
EZ 05/12, 77 kW (105 PS), 5.175 km, wasserblau, Klimaanlage, 6-Gang-Getriebe, LM-Felgen, Lederlenkrad, Elektr. Fensterheber vorn und hinten, Parkpilot, ABS, Radio CD20, uvm.
Barpreis: 15.900 EUR
19% MwSt. ausweisbar

Im neuen Trikot zur Goldmedaille

Commerzbank stattete erneut die Neuendettelsauer Unified-Basketballer aus

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Mit einem weiteren Satz Trikots hat die Commerzbank ihre Unterstützung der Neuendettelsauer Unified-Basketballer fortgesetzt. Direktor Bernd Schwamb, Mitglied der Geschäftsleitung der Gebietsfiliale Württemberg der Commerzbank AG, erzählte beim Fototermin anlässlich der Übergabe, dass er über seine Töchter in Kontakt zum Unified-Sport kam, der Menschen mit und ohne Behinderung verbindet. Caroline Schwamb ist gemeinsam mit Beate Wölzlein Trainerin der Basketballer, Nicole Schwamb ist als Unified-Partnerin in der Damenmannschaft aktiv. Im Namen aller Unified-Basketballer bedankte sich Athletensprecherin Sandra Simon bei Bernd Schwamb für die Spende, die in Kooperation mit der Mittelstandsbank der Commerzbank in Nürnberg erfolgte. Der Wert der gespendeten Trikots hat sich im Lauf der vergangenen Jahre auf über 1800 Euro summiert. Kaum geliefert, kamen die Trikots mit dem neuen Logo der Commerzbank auch schon zum Einsatz. Die Herren-Unified-Mannschaft holte sich damit bei den Special Olympics in Passau die Goldmedaille. Am 23. November treten die Neuendettelsauer in Nürnberg beim European Basketball Day in den Trikots auf und im kommenden Jahr hoffen sie auf weitere Medaillen bei den Special Olympics Deutschland im Mai in Düsseldorf.

Foto: Privat

DANKE

Die Damenfußballmannschaft des TSV Wassermungenau bedankt sich bei Gerhard Großberger und seiner Firma Kranmontagen aus Wernfels für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von 25 neuen Trainingsanzügen!

Foto: Privat

Gilch BUSREISEN

Fordern Sie unser neues Winterprospekt an!!!!

Weihnachtsmärkte

Märchenhaftes Ambiente am Kuchlbauer Turm Busfahrt nach Abensberg, Weihnachtsmarktbesuch mit neuer Attraktion, dem Kunsthaus „schiefen Turm"
30.11.2013 Samstag **Preis pro Erwachsener 31,- Euro**

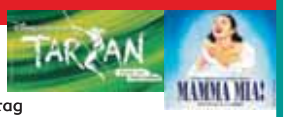
Deutschlands größtes Winterwunderland - Europa Park-Rust
Busfahrt nach Rust, Eintritt in die winterliche Parklandschaft
07.12.2013 Samstag **Preis Erw. 65,- Euro / Preis Kind (bis 14 J.) 58,- Euro**

Tölzer Christkindlmarkt - Busfahrt nach Bad Tölz mit kl. Weihnachtsköstlichkeit, Weihnachtsmarktbesuch mit Glühwein, Mittagessen, 1,5 Std. Stadtführung
14.12.2013 Samstag **Preis pro Erwachsener 49,- Euro**

Weihnachtsmarkt Gut Wolfgangshof (ehemals Schloss Hexenagger)
Busfahrt nach Zirndorf-Anwanden, Weihnachtsmarktbesuch inkl. Eintritt
14.12.2013 oder 21.12.2013 Samstag **Preis pro Erwachsener 22,- Euro**

Modemarkt Adler in Haibach und Schokoladenfabrik Busfahrt, Besuch Modemarkt mit Frühstück + Mittagessen, Besuch Schokoladenfabrik mit Führung + Verkostung
26.02.2014 Mittwoch **Preis pro Erwachsener 33,- Euro**

Musicals in Stuttgart



TARZAN und MAMMA MIA Busfahrt nach Stuttgart, inkl. kleiner Süßigkeit und Freigetränk, Musicaleintritt - Nachmittagsvorstellung in PK4
08.12.2013 / 02.03.2014 und 13.04.2014 Sonntag
weitere Preiskategorien auf Anfrage buchbar **Preis pro Erwachsener ab 95,- Euro**

SILVESTER und OSTERN

Silvesterreise nach Breslau 4-Tagesreise nach Breslau das „Venedig Polens"
30.12.2013-02.01.2014 Mo-Do, 3 x ÜN im 5*-Hotel, 3 x HP, Silvestergala-Abendessen mit Openbar (für 4 Std. freie Getränke), Stadtbesichtigung Breslau, Ganztagesausflug Riesengebirge **Preis pro Erwachsener 459,- Euro**

Osterreise nach Kroatien - Insel Rab 5-Tagesreise zur Insel Rab „Mediterranes Klima, schöne kristallklare Buchten und herrliche Ortschaften"
17.04. - 21.04.2014 Do-Mo, 4 x ÜN im 4*-Grand Hotel Imperial, 4 x HP vom Buffet, Hallenbad/Wellnessbereich, Inselrundfahrt, Schifffahrt zur Insel Pag, Ausflug Nationalpark Plitvicer Seen, Kurtaxe **Preis pro Erwachsener 385,- Euro**

Zahlreiche SKIREISEN: Ischgl, Wilder Kaiser, Flachau, Pitztal u.s.w.
z.B. Busfahrt inkl. 2 ÜN, HP, warmes Essen vor Abreise, 2-Tages Skipass
Preis pro Erwachsener 269,- Euro

Omnibus- und Touristikunternehmen
Beerbach A 70 • 91183 Beerbach/Abenberg
Telefon: 09873 241 • reisen@gilch-gmbh.de

„**BUCHEN** Sie auch Ihre **FLUG- und URLAUBSREISEN** bei uns!
In unserem **REISEBÜRO** heißen wir Sie herzlich willkommen!"

Vom Weinbau des Heilsbronner Klosters

Heinz Schmutterer referierte im Erzähl-Cafe

NEUENDETTELSAU
Zum traditionellen Erzähl-Cafe im Wohnpark der Diakonie Neuendettelsau waren neben den Bewohnern auch Gäste eingeladen. Heinz Schmutterer, ehemaliger Leiter des Heilsbronner stadtgeschichtlichen Museums „Vom Kloster zur Stadt“, erzählte vom Weinbau des Heilsbronner Klosters. In einer kleinen Broschüre, die Schmutterer verfasste, ist über „Die Geschichte vom Heilsbronner Klosterwein“ geschrieben: Kurz vor dem Jahre 1100 zog sich in Burgund eine Gruppe von Benediktinermönchen in die Einsamkeit zurück und versuchte das verloren gegangene Ideal der Einfachheit neu zu leben. Innerhalb weniger Jahrzehnte konnte sich der neue Orden, nach dem Gründungskloster Citeaux benannt, im gesamten damaligen Abendland ausbreiten. 1141 zogen die ersten Zisterziensermönche, vom Mutterkloster Ebrach kommend, in Haholdesbrunnen ein. Ab dem 14. Jahrhundert bevorzugte man den Namen fons salutis/Brunnen des Heils, wobei ausschließlich an ein geistliches Heil gedacht war. Aus Haholdesbrunnen wurde so Heilsbronn. Das Kloster konnte im Laufe der ersten Jahrhunderte vor allem durch Schenkungen zum eigenen oder anderen Seelenheil, aber auch durch Zukäufe, sich zu einem der größten Grundbesitzer zwischen Main und Donau entwickeln. Bereits 1198 erwarb das Kloster ein Weingut, Velletor genannt, in Randersacker. In diesem Gebiet wurde bereits seit dem Jahre 779 vorwiegend Weißwein angebaut. Dank der vielen Schenkungen wuchs der Besitz rasch an und umfasste einschließlich des Ackerlandes nach den Urkunden letztendlich 1000 Morgen, was etwa 200 ha entspricht. Ab 1389 gehörten auch zwei Morgen Land in Theilheim am Altenberg zum Besitz des Klosters, an dem heute auch Rotwein angebaut wird. Für die gesamten Heilsbronner Weingüter am Main wurde in Randersacker ein Verwaltungszentrum eingerichtet, Propstei genannt. Als Schutzherren des Klosters waren die Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nationen oft in Heilsbronn zu Gast, von Karl IV. (1316-1378) sind allein 18 Besuche vermerkt. Natürlich bekamen die Herrscher den besten Wein aus den Lagen des Klosters serviert, nämlich den aus Randersacker, so dass dieser bald zum Kaiserwein avancierte. Unter dem Namen Ewigleben sind die Heilsbronner Weinberge mit anderen zusammengefasst. Das klösterliche Verwaltungszentrum Mönchshof steht heute an der Klostergasse. In schlechten Weinjahren bezog man Bier aus Schwabach. Die Mönche selbst mussten sich mit Wasser oder mit durch Wasser verdünntem Wein begnügen. Die Gastfreundschaft der Mönche wurde freilich sehr ausgenutzt; der Besuch Kaiser Ludwigs im Jahre 1346 kostete das Kloster so viel, dass man dafür 1,2 ha Weinberg in der besten Lage hätte kaufen können. Nach Beginn der Reformation versuchte man in Heilsbronn das Kloster weiterzuführen. Mönchisches Leben und lutherische Lehre waren aber auf Dauer nicht zu halten. Heinz Schmutterer wusste noch viel zu erzählen, doch ein Schlückchen Randersacker Ewig Leben, 2012 Silvaner Kabinett trocken, sagte mehr als Worte. Nach kurzer Weinprobe hatten die Besucher Gelegenheit, einen dieser Boxbeutel käuflich zu erwerben. Und dazu erklangen Weinlieder, am Klavier gespielt von Helmut Dietzfelbinger. Schmutterer zeigte auf, dass der Weinanbau der Klosteranlage von Bonnhof bis Böllingsdorf reichte und im Jahre 1441 auf etwa 25 ha mit Weinreben bestellt war. „Mich würde nicht wundern, wenn wieder mal ein Winzer versuchen sollte, dort abermals Wein anzubauen“, meinte der Referent abschließend unter dem Beifall der begeisterten Zuhörer.

Text: Schmutterer / Hoppe + Foto: Klemens Hoppe

Gasthof Böhm

- Fränkische Spezialitäten
- Gemütlicher Biergarten
- Räumlichkeiten für jeden Anlass
- Laktose- und glutenfreie Gerichte
- Kinderspielplatz

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

So. 27.10.: Rinderrouladen für nur 7,90 €
Fr. 01.11.: Knusprige Schweinshaxn mit Bayrisch Kraut für nur 7,90 €
So. 03.11.: Großes Salatbuffet zu allen Hauptgängen
Fr. 08.11.: XL-Schaschlik für 5,90 €
So. 10.11.: Saftiges Rindergulasch mit Semmelknödel
Fr. 15.11.: XXL-Burger ab 6,80 €
Sa. 16.11.: Fränkisches All-You-Can-Eat-Buffet für nur 9,90 € p. P (Reservierung erforderlich)
So. 17.11.: Verschiedene Schnitzel - ein Preis
Sa. 23.11.: Weinfest mit Hütten-Schmankerln und Musik

Buchschwabacher Straße 10 · 91189 Rohr/Mfr.
Tel.: 09876-266 · www.gasthof-boehm.de
Di.-Do. ab 17.00 Uhr, Fr.-So. & Feiertag ab 11.00 Uhr, Montag Ruhetag

SEIFERT
AUTOMOBILTECHNIK

Wir bieten das volle KFZ-Programm!

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Mehr-Marken-Handel
- Reparatur und Wartung aller Marken
- Unfallinstandsetzung
- Finanzierung und Leasing
- Fehlerdiagnose
- Reifenservice
- uvm.

Gerne stehen wir Ihnen mit unserer langjährigen Erfahrung zur Seite und kümmern uns zuverlässig und fachkundig um Ihr Automobil.

Kraftfahrzeug Gewerbe – Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Bahnhofstraße 18
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 - 4215

www.seifert-performance.de
info@seifert-performance.de
Mo-Fr 8-12 und 12.45-18.00

Vereinsausflug der Liederfreunde zum UNESCO–Weltkulturerbe

HEILSBRONN / WÜRZBURG
(Eig. Ber.)
Die Würzburger Residenz mit Hofgarten ist ein UNESCO-Weltkulturerbe und war das diesjährige Ziel des Vereinsausfluges des Gesangvereins „Liederfreunde 1897“ Heilsbronn. Allerdings hat uns Würzburg mit heftigen Regengüssen empfangen, sodass ein Spaziergang durch den Hofgarten kein sonniges Vergnügen wurde. Erbaut wurde die Residenz nach Plänen von Balthasar Neumann in den Jahren 1720 bis

1744. Der Dom St. Kilian mit der Schönbornkapelle stand als nächstes auf dem Besichtigungsplan. Diese viertgrößte romanische Kirche zeigt sich nach Renovierungsarbeiten in einem neuen Outfit. In einem alteingesessenen Gasthaus wartete anschließend ein deftiges Mittagessen auf die Liederfreunde. Eine der größten Wohltätigkeitsstiftungen Deutschlandes – das Juliusspital - stand dann auf dem Programm. Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn stiftete das nach ihm benannte Spital, welches ab 1576 auf dem Gelände des jüdischen Friedhofes errichtet wurde. Das Juliusspital war zugleich Altenheim, Krankenhaus, Waisenhaus mit Schule und Pilgerherberge und war eng mit der medizinischen Fakultät der Würzburger Universität verbunden.
Im Erdgeschoss befindet sich eine der schönsten Rokoko–Apotheken Deutschlands mit einzigartiger Originaleinrichtung. Noch heute wird das Juliusspital als Krankenhaus genutzt. Zur Finanzierung der vielfältigen Aufgaben übereignete Julius Echter seiner Stiftung bedeutende Einkünfte und Güter. Heute verfügt das Juliusspital über immense Weinberge und Ackerland und gehört zu den drei größten Weingütern Würzburgs. Die Liederfreunde konnten sich bei einer Führung mit anschließender kleiner Weinprobe in den Kellergewölben von der Qualität der Weine überzeugen. Die Wallfahrtskirche Käppele des Kapuzinerklosters wurde ebenfalls nach Plänen von Balthasar Neumann erbaut und thront hoch über Würzburg in unmittelbarer Nähe zur Festung Marienberg und war das nächste Ziel der Liederfreunde. Nachdem der Wettergott uns die weiteren zahlreichen Sehenswürdigkeiten Würzburgs durch den permanenten Dauerregen „vergällt“ hatte, wurde das Stadtcafe in Eibelstadt aufgesucht. Nach einer kurzen Fahrt über Kitzingen, Iphofen und Markt Einersheim erreichten wir dann
den kleinen Ort Mönchsondheim, wo in der Nierenmühle schon eine herzhafte Vesper auf die Liederfreunde wartete. Bei duftigem Wein aus der Region und bei zünftiger Schifferklaviermusik von Margit Schausberger ging der Abend viel zu schnell vorüber und der Heimweg musste angetreten werden. Die Liederfreunde bedanken sich für die hervorragenden Führungen in Würzburg bei dem ehemaligen Kollegen eines unserer Vorstandsmitglieder. Und man war sich auch einig, dass ein Teil des Vorstandes wieder einmal einen gelungenen Vereinsausflug organisiert hat.

Foto: V. Mayer

Veitsauracher Theatertage 2013

Endlich ist es wieder soweit, die Theaterzeit geht los! Diesmal kommt bei der Theatergruppe Veitsaurach der lustige 3-Akter von Erich Koch **„Wenn der Hahn kräht auf den Mist“** zur Aufführung. Folgende Termine im Saalbau des Gasthofs Arnold in Veitsaurach: Samstag, 9.11., 14:00 Uhr Kinder- und Seniorenvorstellung (kein Vorverkauf!). Samstag, 9.11., 19:00 Uhr Premiere. Freitag, 15.11., Abendvorstellung um 19:30 Uhr. Samstag, 16.11., Abendvorstellung um 19:00 Uhr. Samstag, 23.11., letzte Vorstellung um 19:00 Uhr. Kartenvorverkauf in den beiden Gasthäusern Arnold und Schwarz in Veitsaurach. Weitere Infos: **www.theatergruppe-veitsaurach.info**

Anzeige

Gewerbeverband WINDSBACH

Grußwort des Gewerbeverbandes

Der Gewerbeverband Windsbach freut sich, Sie zu seinem traditionellen Martinimarkt, am Sonntag, den 10. November in Windsbach einladen zu dürfen. Die Märkte in Windsbach sind schon zur Selbstverständlichkeit geworden, dass man sich eigentlich gar keine Gedanken mehr über Sie macht. Aber es steckt immer wieder viel Kleinarbeit dahinter und viele fleißige Hände und Köpfe müssen zum Gelingen beitragen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen hilfsbereiten und engagierten Helfern bedanken und besonders bei der guten Beteiligung unserer Gewerbeverbands-Mitglieder.

Wir hoffen natürlich auf schönes Herbstwetter und einen regen Besuch Ihrerseits. **Zusätzlich haben viele Verbandsmitglieder für Sie an diesem Tag geöffnet.**

Beginn des Martinimarktes ca. 10.00 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr.

Und nun viel Freude und unterhaltsame Einkaufsstunden in unserem schönen Städtchen Windsbach wünscht der Gewerbeverband Windsbach und seine Mitglieder.

www.schwarz-windsbach.de
SCHWARZ
SPENGLEREI • DACHDECKEREI
DACHSANIERUNG
SANITÄR • BAD • HEIZUNG • SOLAR
Raiffeisenstr. 5 · 91575 Windsbach · Tel. 09871/3 67

BAUMGÄRTNER AUTOMOBILE OHG
91575 Windsbach, Rother Str. 19
Tel.: 09871 - 67 80-0, Fax 67 80-80

Beratung • Planung • Ausführung
weglöhner
HEIZUNG & SANITÄR
Ismannsdorf 5a
91575 Windsbach
Telefon 09871/ 4 73
Fax 09871/ 6 10 35

kleinöder GMBH
ZIMMEREI HOLZBAU
91575 Windsbach • Moosbach 2
Tel. 09871/3 17 • Fax 09871/79 22
www.kleinoeder.de

Bekleidungshaus BECK
WINDSBACH
Telefon 09871 / 2 73

RADIO WEINL
...der Service macht den Unterschied!
TV-HiFi-Digital Technik • Satelliten- und Kommunikationstechnik
Haus- und Einbaugeräte • Zertifizierter TechniSat-Kundendienst
Hauptstraße 22
Windsbach • Tel.: 09871 / 2 53
Ihr Meisterbetrieb mit Fachkompetenz

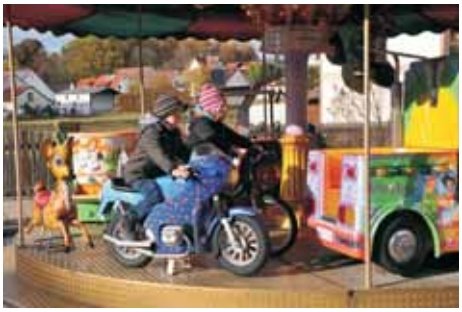
AUTO-HAUMANN
111 KFZ.-MEISTERBETRIEB
Auto-Einmal-Eins
Damit alles glatt geht:
Jetzt zum Winter-Service!
Bahnhofstraße 16 · Windsbach
Tel. 09871 / 3 42 · Fax 8 84

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN DGV WINDSBACH
Bund der Selbständigen / Deutscher Gewerbeverband
Ortsverband Windsbach, 1. Vorsitzender Ralph Schwarz
Der DGV: Interessenvertretung, Beratung, Unterstützung für alle Selbständigen und Gewerbetreibenden
Nutzen Sie die Einkaufsmöglichkeiten in der Rezatstadt! Ihr Einkauf schafft und erhält Arbeits- und Ausbildungsplätze in Windsbach.
Die Mitglieder des DGV bieten hohe Qualität, zuverlässigen Service und günstige Preise!
Gewerbeverband WINDSBACH

Anzeige

MARTINIMARKT IN WINDSBACH

10. November 2013



WIR WOLLEN WINDSBACH .Windsbach.com

Fisch-Schmaus 1.+ 3.11.2013
Schaschlik-Essen 1.11.2013
Gasthaus Geißelsöder Moosbach 16
91575 Windsbach Tel.: 09871-264

CERNY
Farb- & Wohnideen
Spalter Str. 53 • 91575 Windsbach
www.cerny-farben.de • Tel.: 09871-67440

Reisefundgrube GmbH, Heinrich-Brandt-Str. 25
91575 Windsbach
Tel. 09871/706670
oder E-Mail zentrale@reisefundgrube.de
www.reisefundgrube.de
XXL-Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 – 20 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr

In einem Satz: Baustoffe kauft man bei: schwarz
Ihr Berater in Baufragen ! BAUSTOFFE
Windsbach, Denkmalstr. 33-35, ✆ 09871 - 67240
Ansbach, Nürnberger Str. 40, ✆ 0981 - 2666
Dienstbereit: Mo.-Fr. 7-17 Uhr, u. Sa. 8-12 Uhr

Flyer Visitenkarten Plakate Schilder Stempel Briefbögen Digitaldrucke u.v.m.
Friedrich-Bauer-Straße 6a
91564 Neuendettelsau
Fon: 09874/68 96 83
Fax: 09874/68 96 84
E-Mail: info@habewind.de
http://www.habewind.de
HABE WIND WERBEAGENTUR

Gasthof Sonne
S. Gundel
Hauptstraße 19
91575 Windsbach
Tel. 09871 9272
Fax: 09871 9288
- Fremdenzimmer
- Kegelbahn
Kinderkegeln!
Abwechslungsreiche fränkische Küche!
14tägig Donnerstag Schlachtschüssel

Fenster – Türen – Rollläden
MÜLLER
ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 - 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
Telefax (0 98 71) 67 77-22
www.mueller-windsbach.de
• Fenster
• Türen
• Sonnenschutz

...sehen Sie den Unterschied!
BRILLEN
KONTAKTLINSEN
PFLEGEZUBEHÖR
REPARATUREN
SEHTEST
OPTIK BAYREUTHER
Bahnhofstraße 3
Windsbach
Tel. 09871 / 65 61 74

Windsbacher Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 4. November

Der Gewerbeverband Windsbach und alle beteiligten Geschäfte freuen sich auf einen gelungenen Martinimarkt 2013 mit guter Stimmung, Schnäppchenalarm und der ersten Tasse Glühwein bei hoffentlich goldenem Herbstlicht. Im vergangenen Jahr war es knackig kalt, aber sonnig und trocken – perfekt für einen Bummel über den Markt mit der ganzen Familie. Ob das 2013 auch wieder klappt? Die Veranstalter tun alles dafür (nur für das Wetter kann leider keiner garantieren) und laden wieder zu einem ausgedehnten Spaziergang durch die Budenlandschaft mit zahlreichen Fieranten zwischen den beiden Toren ein. Dazu ist das Stöbern in den geöffneten Windsbacher Geschäften von 11:00 bis 16:00 Uhr möglich. Auch der Heimatverein ist engagiert wie jedes Jahr und zeigt im Beßnhaus von 13:00 bis 17:00 Uhr die traditionelle Martini-Ausstellung. Erfahrene Marktbesucher zieht es auch ganz traditionell zum historischen Beßnhaus, denn neben den liebevoll vorbereiteten Ausstellungen lockt der Heimatverein stets mit selbstgebackenen Kuchen und einem gepflegten Tässchen Kaffee…

Windsbach hatte eine „Judengasse“

Gedenken in Windsbach an „Reichskristallnacht“ vor 75 Jahren

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Seit fünf Jahren ist die frühere jüdische Synagoge in Windsbach durch eine Gedenktafel wieder erkennbar. In diesem Jahr jähren sich zum 75. Mal die Judenpogrome in Deutschland, verharmlosend „Reichskristallnacht“ genannt. Aus diesem Anlass soll nun auf Stadtratsbeschluss auch die am Oberen Tor beginnende ehemaligen „Judengasse“ (heute „Hintere Gasse“) durch eine ergänzende Beschilderung wieder kenntlich gemacht werden.

Die gewaltsamen nationalsozialistischen Aktionen in der Nacht vom 8. auf den 9. November 1938 beendeten das einstmals blühende jüdische Leben auch in Windsbach. Wie im ganzen Reichsgebiet waren auch hier die Synagoge geschändet, jüdische Bürger zusammengetrieben und ihre Wohnungen geplündert worden. Am Samstag, 9. November, ist die Bevölkerung auf Initiative der beiden Windsbacher Kirchengemeinden und namens der Stadt eingeladen zu einer Gedenkveranstaltung. Sie beginnt um 18.00 Uhr auf dem Platz vor dem Rathaus. Die Teilnehmenden ziehen dann durch die ehemalige Judengasse zum Oberen Tor und zur davor stehenden Synagoge. Während einer schlichten Feier entzünden Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Windsbacher Vereine und Gruppierungen Gedenklichte für die letzten 34 jüdischen Bürgerinnen und Bürger Windsbachs. Wie selbstverständlich waren viele von ihnen bis zum Beginn der NS-Herrschaft Mitglieder in örtlichen Gremien und Vereinen gewesen. Im Anschluss an die Feier ist im Oberen Torturm die Ausstellung von Fotografien jüdischer Bürger und aus ihrem Leben geöffnet. An das vor 75 Jahren Geschehene zu erinnern ehrt die Opfer des Nationalsozialismus und setzt ein Zeichen gegen heutige neonazistische Umtriebe.

Die heutige zahnärztliche Praxis am Oberen Tor befindet sich in der früheren Windsbacher Synagoge.

Fotos: ce

...sehen Sie den Unterschied!
OPTIK BAYREUTHER
Am Martini-Markt von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet!
Am Marktsonntag 20% auf alle Lagerfassungen
Augenglasbestimmung · Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung · Sehtests
Bahnhofstr. 3 · Windsbach · Tel. 09871 / 65 61 74

In einem Satz: Baustoffe kauft man bei: schwarz
Ihr Berater in Baufragen ! BAUSTOFFE
Propangas 5, 11, 33 kg,
Gas-Heizstrahler-Aufsätze,
Briketts im 25 kg Bündel,
Abdeckplanen verschiedene Größen,
Baustellen- Lampen u. Halogenstrahler
Handschuhe verschiedene Ausführungen
Novoferm-Garagensektionaltor-Aktion bis 15.12.13
Montag - Freitag 7 - 17 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr
Windsbach, Denkmalstraße 33-35, Tel.: 09871/6 72 40
91522 Ansbach, Nürnberger Straße 40, Tel.: 0981/2666 u. 94542
Talstraße 1, 98708 Gehren/Thür., Tel.: 036783/87245

Tel.: 0171-44 94 889
Fahrschule Dietel
• Ferienschnellkurse
• Mofa • Quad • Roller
• PKW/Anhänger
• Einzelnachhilfe
• LKW & großer Traktor
• Punkteabbau
• MPU-Beratungen
• Aufbauseminare
Schnell zuverlässig flexibel
Wir helfen Ihnen gerne!
Stamminger Dienstleistungen
für Gewerbe - Kommunen - Privat
Tel.: 09871-70 59 80 · Mobil: 0171-6 41 99 23
Denkmalstraße 16 · 91575 Windsbach
Fax: 09871-70 59 81
e-mail: info@stamminger-dienstleistungen.de
Winterdienst
Baumfällarbeiten
Hecken- und Baumschnitt
Umzüge
Hausmeisterdienste
· kehren · reinigen
(Dachrinnen, Wasserrinnen, Lichtschächte, Gullis, Wege, Flächen uvm.)

Anzeige

CERNY

Farb- & Wohnideen

Spalter Str. 53
91575 Windsbach
Telefon: 09871/67 440
Telefax: 09871/67 44 44
Cerny-farben@t-online.de

www.cerny-farben.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00-18.00 Uhr, Sa: 8.00-12.30 Uhr

... für ein schönes Zuhause - jetzt auf 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche!

Wir haben für Sie am Martinimarkt-Sonntag, den 10.11.2013 von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet

Weihnachts-Geschenkartikel und Wohnaccessoires neu eingetroffen

20% Rabatt auf alle lagernden Gardinenstoffe

Viele reduzierte Tapeten und Tapeten-Sonderangebote

50% Rabatt auf Teppich-Lagerware aus der Kollektion „Bodenschätze 2012“

Unsere Serviceleistungen: Wir messen vor Ort aus, beraten, verlegen und liefern frei Haus!

Leihservice: Teppichreinigungsgeräte, PVC-Reinigungsmaschine, Stripper zum Teppichentfernen, Parkettschleifmaschinen, Randschleifmaschine, Columbus Rundschleifmaschine, Heißölgeräte, Schleifgiraffe

Raum³

Backschinkenfest im Phönix Sozialzentrum Windsbach

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Bei strahlend schönem Herbstwetter wurde Ende September im Phönix Sozialzentrum Windsbach der Maibaum „eingelegt". Zahlreiche Bewohner und Windsbacher Bürger folgten der Einladung des Altenheims und kamen zum traditionellen Backschinkenfest. Unter den Klängen der E-Werk-Musikanten aus Windsbach fällten die Windsbacher Kerwabuam mit geübten Handgriffen den Maibaum. Zur Freude aller Gäste brachte die Kindergruppe der Volkstanzgruppe Lichtenau in ihrer Tracht einen Ausschnitt aus ihrem Tanzprogramm dar. Begleitet wurden sie dabei musikalisch und mit Gesang von ihrem eigenen Quetschnspieler. Für das leibliche Wohl sorgte die Zentralküche Windsbach mit zartem Backschinken und einer großen Auswahl an leckeren Salaten.

Foto: Privat

Skin-Rejuvenation-mit ELOS®

Zu Skin Rejuvenation gehört die Behandlung von:
pigmentierten Läsionen (z. B.: Altersflecken)
Gefäßerweiterungen (z. B.: Couperose)
Hautbildstörungen (z. B.: großporige Haut, Aknenarben, kleine Falten)

Unser Angebot im November:
1 Behandlung
statt 160€/130€

KOSMETIKSTUDIO CLAUDIA
Inhaberin Claudia Fluch

Am Fohlenhof 31 · 91575 Windsbach
Telefon 09871/7980
Termine nach Vereinbarung

www.kosmetikstudio-windsbach.de

Kfz.-Sachverständigen-Büro
H. KETTNER

Classic Data Bewertungspartner
Kooperationspartner der GFU Gesellschaft für Unfall- und Schadensforschung AG
Vertragspartner der ADAC Touring GmbH
ADAC

Fachgebiete: Kfz.-Schäden · Kfz.-Bewertungen · Wertgutachten
Straßenverkehrsunfälle · Bewertung und Begutachtung von Wasserfahrzeugen

Schwabach
Am Pointgraben 16 Tel. 09122/8750888
91126 Schwabach Fax 09122/8750889

Nürnberg
Kleinreuther Weg 93 Tel. 0911/3775847
90408 Nürnberg Fax 0911/3775848

Windsbach
Kettersbach 19 Tel. 09871/656223
91575 Windsbach Fax 09871/1260

Neuendettelsau
Heilsbronner Str. 14 Tel. 09874/689097
91564 Neuendettelsau Fax 09874/4211

Mobil 0172 8109582 · info@kettner-sv.de · www.kettner-sv.de

Werksdienstwagen, Vermietfahrzeuge und Neuwagen
Preiswert von Audi bis VW
von Audi und Volkswagen

auto popp Windsbach
fon 09871-656500
www.autopopp.com
Wernsbacher Straße 16
91575 Windsbach
autopopp@gmx.de

Audi A3 2.0 TDI, 103KW, EZ 07/2009, 90.200km

Ibisweiß, Stoff schwarz, Climatronic, Radio Concert, Audi Sound System, Alu 6,5x16, Parkpilot, Xenon, autom. Leuchtweitenreg., SRA, ISOFIX, el. AS, Dienstwagen, uvm.
15.880 € incl. MwSt.

VW EOS 2.0 TFSI, 147KW, EZ 05/2006, 149.000km

silber met., Leder rot, Climatronic, RadioNavi DVD (Europa), MFA plus, Bluetooth, Alu 18", el. Glasschiebedach, Sportfahrwerk, Parkpilot, MF-Lederlenkrad, Tempomat, Tagfahrlicht, NSW, Sportsitze, el. LWS, Sitzh., MAL, Skisack, Windschott, el. Verdeck, Sportauspuff, uvm.
9.990 €

VW Golf 2.0 TDI Highline, 103KW, EZ 10/2011, 65.000km

Shark blue met., Alcantara schwarz, R-Line, Climatronic, RadioNavigation RNS 310, MFA plus, Bluetooth Premium, Alu 7,5x18, DCC, Sportfahrwerk, MF-Lederlenkrad, 2xParkpilot, Tagfahrlicht, NSW, SRA, beh. SWD, Sportsitze, LWS, Sitzh., MAL, VW-Dienstwagen, uvm.
17.990 € incl. MwSt.
ehemalige unverb. Preisempfehlung des Herstellers 33.520 €

Tiguan 2.0 TDI Sport&Style, 103KW, EZ 12/2012, 11.800km

Pepper grey met., Stoff schwarz, Climatronic, Navi RNS 315, SD-Kartenleser, CD, MEDIA-IN, MF Premium, Telvorb. Bluetooth Premium, Alu 7x17, Reifenkontrolle, el. Panoramadach, Müdigkeitserkennung, Start-Stop, Parkpilot, MF-Lederlenkrad, Tempomat, Kurvenfahrlicht, Xenon, LED-Tagfahrlicht, autom. Fahrlicht, Regensensor, NSW, beh. SDW, SRA, abgd. Scheiben, Sportsitze, LWS, Sitzheizung, MAL, ISOFIX, IS autom. abblendend, el. und beh. AS, VW-Dienstwagen, uvm.
27.990 € incl. MwSt.
ehemalige unverb. Preisempfehlung des Herstellers 37.000 €

300 Autos passen nicht auf unseren Hof, aber auf unsere Homepage: www.autopopp.com

Sturmschaden?
Wir helfen!
schnell•kompetent•zuverlässig
Es ist ärgerlich, wenn ein Unwetter Ihr Dach abdeckt, aber gut zu wissen, das wir alles in Windes Eile wieder instand setzen. Ein kurzer Anruf genügt - wir sind für Sie da!

Zimmerei Herbert Nusselt
Hergersbach 9 • 91575 Windsbach • Tel. 09871-7891 • Fax 09871-657689
e-mail: herbert@nusselt-zimmerei.de

Anzeige

Einweihung

Fohlenhof 1, 91575 Windsbach

fries

Heinrich - Brandt - Str. 10 · 91575 Windsbach
Telefon 09871 / 2 84 · Telefax 09871 / 14 62

Endlich ist es soweit!

Der Autowaschpark **WOW! WASCHBAR** ist nach einer halbjährigen Bauzeit fertig gestellt. Wir möchten allen Bürgerinnen und Bürgern aus Windsbach und Umgebung am **Samstag, 02.11.2013 von 10.00 - 17.00 Uhr** unsere Waschbar vorstellen. Informieren Sie sich in entspannter Atmosphäre über die für Sie geschaffene Möglichkeit der Fahrzeugwäsche. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in der topmodernen Kärcher-Portalwaschanlage waschen oder waschen Sie es selbst an einem der SB-Waschplätze. Die Wirtsfamilie Geißelsöder aus Moosbach hält für Sie leckere Speisen und Getränke bereit. Auf unsere kleinen Gäste wartet eine megacoole Attraktion.

Wir freuen uns auf Sie!

WOW! WASCHBAR

powered by Kärcher

• 1 x Automatische Portalwaschanlage • 2 SB-Waschplätze
• 1 SB-Freiwaschplatz (LKW) • 4 Saugplätze

Samstag, 02.11.2013, 10-17 Uhr

- **leckeres Essen und Trinken von der Wirtsfamilie Geißelsöder, Moosbach**
- **Mega-coole-Kinderattraktion**
- **große Glücksradaktion (mit tollen Gewinnen rund um's Waschen in der Waschbar)**

Neue Singschule in Nürnberg und Alte Musik zur Internationalen Orgelwoche

Windsbacher Knabenchor stellt Jahresprogramm vor

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Eine neue Singschule bietet der Windsbacher Knabenchor ab November im Tucherpalais am Egidienplatz 7 in Nürnberg für Jungen zwischen 8 und 10 Jahren an. Die Proben der „Klangfänger“ unter der Leitung von Kirchenmusikerin Ulrike Walch und Stimmbildnerin Tina Scherer starten am 4. November und finden wöchentlich montags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr statt. (Anmeldung unter Tel. 0911-23602817, Kosten pro Halbjahr 60 Euro) Die Probenräume stellt die Tucher'sche Kulturstiftung kostenfrei zur Verfügung. Bernhard von Tucher, Geschäftsführer der Stiftung, übergab am 1. Oktober symbolisch die Schlüssel an Chorleiter Martin Lehmann.
Dieser bedankte sich für die Unterstützung und betonte: „Mit den Räumen gibt die Familie Tucher den Windsbachern einen festen Standort in Nürnberg und setzt sich zugleich für unsere Nachwuchsarbeit ein.“
Bernhard von Tucher erklärte, dass die Tucher'sche Kulturstiftung langfristige Projekte fördere, die ein hohes künstlerisches Niveau versprechen und eine inhaltliche Verknüpfung zur Familiengeschichte der Tuchers aufweisen. „Im Zusammenhang mit der Musik ergibt sich eine Verbindung über Gottlieb Tucher, der nicht nur Vormund Kaspar Hausers war, sondern sich als Herausgeber evangelischer Kirchengesänge große Verdienste erworben hat und 1830 den ersten „Singe-Chor“ Nürnbergs gründete“, so der Kulturmanager. Im Hinblick auf die Nachwuchssituation des Windsbacher Knabenchores stellte Lehmann zufrieden fest, dass zum Schuljahr 2013/14 25 Jungen neu in das Sängerinternat gekommen seien, vier weitere in den Monaten zuvor. „Es ist aber völlig klar“, so Lehmann wörtlich, „dass wir uns weiter anstrengen müssen, damit jedes Jahr genügend neue Jungen zu uns nach Windsbach kommen.“ Das Klangfänger-Projekt und die Arbeit eines Nachwuchskoordinators seien erste Maßnahmen zur Zukunftssicherung.
Das erste große Projekt der Saison 2013/14 für Lehmann und seine Sänger ist eine Tournee mit deutschen Volksliedern in sechs Städte der Volksrepublik China. Mit dem Weihnachtsoratorium Ende Dezember und der Johannespassion im April stehen zwei Meisterwerke von Johann Sebastian Bach auf dem Konzertplan. Ein besonderes Programm erwartet das Publikum beim Eröffnungskonzert der Internationalen Orgelwoche Nürnberg: der Teil 1 der „Kirchenmusik“ des Nürnberger Komponisten Johann Staden aus dem Jahr 1625. Dieses Konzertprogramm, das durch die Alte-Musik-Ensembles Capella de la torre und Concerto Palatino ergänzt wird, kommt anschließend als CD-Ersteinspielung bei dem SONY-Label harmonia mundi heraus. Zum Abschluss der Saison ist der Chor bei verschiedenen Festivals eingeladen, u.a. beim Rheingau-Musik-Festival und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Das ausführliche Konzertprogramm findet sich im Internet unter www.windsbacher-knabenchor.de.

TRAININGS ZENTRUM
SPORT • FITNESS • REHA
Hauptstraße 16
91575 Windsbach
Tel.: 09871-6579983
www.tzw-fitness.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 8.30 - 12.00 Uhr
und 14.30 - 21.30 Uhr
Di + Fr 8.30 - 21.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
So 10.00 - 14.00 Uhr

Wir vergrößern für Sie auf die
DOPPELTE
FLÄCHE
2 Trainingsflächen: Fitness & Zirkel-Reha-Training
Kurse:
- Reha Sport
- Zumba
- Bokwa
- Fitness Boxen
- Judo
- Wirbelsäulen Gymnastik
- Bauch Beine Po
- Six Pack Training
- Muscle & Condition X
- Manschaftsvorbereitungstraining
Kursvoranmeldungen erhalten 20% Nachlaß
Ergoline Solarium Rückentraining Muskelaufbau Firmenfitness uvm.
Ausdauertraining Zirkeltraining Indiv. Trainingspläne
Tag der offenen Türe:
Samstag 30.11.13 ab 19.00 Uhr
Mitternachtstraining und Mitternachtszumba
Sonntag 01.12.13 ab 10.00 Uhr
Schnupperkurse Judo für Kinder und Zumba für Erwachsene

Woher kommt der Brauch der Martini– oder Martinsgans?

Dass es den Gänsen an St. Martin an den Kragen geht, ist allseits bekannt. Am 11. November kommt traditionell eine frisch gebratene, krosse Gans auf den Tisch, am liebsten serviert mit Klößen, Rotkohl und einer deftigen braunen Soße. Aber warum ist das eigentlich so? Was steckt hinter dem kulinarischen St. Martins-Brauch? Und stimmt es tatsächlich, dass Martinsgänse Glück bringen? Aus den Laternenwanderungen, dem Martinsfeuer und der Legende mit dem armen Bettler erschließt sich dieser Brauch keineswegs. Nur eine Legende ist überliefert: Der heilige Martin von Tours soll sich in einem Gänsestall versteckt gehalten haben, weil er nicht zum Bischof geweiht werden wollte. Die schnatternden Gänse jedoch verrieten das Versteck und er konnte der Weihe nicht mehr entgehen. Die „bösen“ Gänse wurden daraufhin geschlachtet und am Abend festlich verspeist. Tatsächlich hat der Martinsgans-Brauch seine Wurzel nicht in dem großzügigen und barmherzigen Verhalten des Heiligen Martin, sondern im Kreislauf des Bauern- und Kirchenjahres: Am 11. November beginnt die 40-tägige vorweihnachtliche Fastenzeit und damit eine Phase, in der fettes Essen tabu ist. Überdies war der 11. November früher jener Termin, an dem die bäuerlichen Pachtzahlungen fällig wurden - und die bestanden nicht selten in Form einer Gans, weil im Mittelalter Naturalien Geld weitgehend ersetzten. Die Martinigans wurde im Jahr 1171 erstmals urkundlich erwähnt. Das bäuerliche Winterjahr gestaltete sich ruhig, was auch aus den veränderten Lichtverhältnissen resultierte: Die Felder waren bestellt, viel Arbeit gab es nicht mehr zu tun, die Tage wurden immer kürzer und man hielt sich im Hause auf, spann Wolle, kochte ein und bereitete die Wintervorräte zu. Weil es dafür keines großen Gesindes bedurfte, wurden an St. Martin zudem Mägde und Knechte entlassen und zum Abschied mit einer Gans beschenkt. Dass die Bauern und Gutsherren ausgerechnet eine Gans zum Geschenk erwählten, mag mit der Heilkraft zusammenhängen, die den wachsamen Vögeln zugeschrieben wurde: Das Fett der Gans, hieß es, sei gut gegen Gichtleiden; ihr Blut senke Fieber. An Hexerei hingegen erinnert der Brauch, eine Feder des linken Flügels zu verbrennen, mit Wein zu vermischen und anschließend zu trinken, um Krampfanfällen vorzubeugen. Ebenso kurios erscheint der Glaube, aus dem gemeinsamen Zerbrechen der Gänse-Brustknochen die Zukunft zu lesen: Wer das größere Stück in den Händen hielt, durfte sich nach damaliger Auffassung auf die Erfüllung eines lange gehegten Wunsches freuen. Geblieben ist heute jedoch die klassische Zubereitungsweise der Gans. Von ihr hängt der Geschmack des festen Fleisches ab. Je aromatischer die Füllung gerät, desto intensiver wird auch das Fleisch munden. Im Norden Deutschlands ist es üblich, die Martinsgans mit einer Mischung aus Mett, Zwiebeln, Knoblauch und Kräutern zu füllen, während der Süden auf eingeweichte Semmeln, Esskastanien, geröstete Nüsse, Äpfel, Pflaumen, Zucker, Salz, Essig und Rotwein setzt. In der Bratröhre darf die Gans niemals austrocknen und muss ständig mit dem eigenen Sud oder einem Geflügelfond begossen werden. Eine geeignete Diät-Mahlzeit ist die Gans allerdings nicht: Ihre Haut und ihr Fleisch sind sehr fettreich, weshalb gesundheitsbewusste Genießer lieber zum mageren Brustfleisch greifen und die Haut aussortieren sollten. Viele Restaurants veranstalten an und vor St. Martin preisgünstige Gansessen, welche sich vor allem für Singles oder Kochmuffel eignen, die mit einer dicken Gans im Ofen eindeutig überfordert sind.

Rekordbeteiligung beim Schleppertreffen in Vestenberg / Neubruck

VESTENBERG (Eig. Ber.)
Eine lange Reihe von Schleppern zog sich von Vestenberg, über Großhaslach, Steinbach, Bruckberg nach Neubruck. Mit einem Erntedankgottesdienst in der Vestenberger Kirche St. Laurentius, den Frau Pfarrer Hansen unterstützt von den örtlichen Kindern hielt, begann das traditionelle Jahrestreffen der Schlüterfreunde Frohnhof, Külbingen und Vestenberg. Frau Pfarrer Hansen ging in ihrer Predigt kurz auf die Oldtimer ein: „Die Marken Schlüter und Fendt waren in den fünfziger und sechziger Jahren die führenden Traktorhersteller der Welt.“ Sprecher der Schlüterfreunde Frohnhof, Külbingen und Vestenberg, Richard Wolf, berichtete, dass die Dieselmotoren und Traktoren in Deutschland entwickelt wurden. Bereits 1890 entwickelte Rudolf Diesel den Dieselmotor, den er dann 1892 patentieren ließ. In den Jahrzehnten vor dem Krieg gab es in Deutschland knapp 40 Schlepperhersteller. Heute gibt es weltweit nur noch wenige Konzerne, die Traktoren produzieren. Nach einer wunderbaren Rundfahrt am Rande der Frankenhöhe, abwärts des Rippbaches, aufwärts des Haslachtales entlang, nach Großhaslach, dann über Steinbach, Bruckberg, nach Neubruck, wurden die Oldtimer in Reih und Glied zur Besichtigung am Gasthof Boo Egerer aufgestellt. Bei gemütlichem Beisammensein und Gedankenaustausch im örtlichen Gasthaus war sich die Schlepperelite aus Frohnhof, Adelmanssitz, Külbingen, Großhaslach, Wustendorf und Neukirchen einig, dass die Tradition des Schleppertreffens am Erntedankfest im nächsten Jahr weitergeführt wird.

Foto: Privat

„Kinder helfen Kindern“

Pflanzaktion in zwei Kindertagesstätten

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Im Rahmen der Aktion „Tour Ginkgo“ wurde in den Kindertagesstätten „Bunte Oase“ und „St. Laurentius“ der Diakonie Neuendettelsau jeweils ein Ginkgobaum in den Garten der Tagesstätte gepflanzt. Nach der Begrüßung durch die Einrichtungsleitungen sangen die Kinder jeweils ein Lied zum Thema „Baum“. Anschließend informierte Hans G. Christoph vom Klabautermann e.V. die Anwesenden über den Verein und dessen Tätigkeiten. Seit 20 Jahren unterstützt der Verein Familien mit schwer oder chronisch kranken Kindern bei der Nachsorge, also nachdem die stationäre Behandlung abgeschlossen ist. Die Eltern werden im Alltag sowie bei medizinischen und psychologischen Problemen betreut, um sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus nicht allein zu lassen. Die Ginkgobäume wurden jeweils von Jürgen Zenker, Abteilungsdirektor der Dienste für Menschen mit Behinderung/Kindertageseinrichtungen, Hans G. Christoph vom Klabautermann e.V. und Bürgermeister Gerhard Korn gepflanzt. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von den begeisterten Kindern. Zur Stärkung gab es danach einen kleinen Imbiss, der von den Kindern passend zum Thema mit selbstgebackenen „Lebensbaumplätzchen“ und Blätterteigschnecken gestaltet wurde.

Foto: Melissa Pfitzner / Pressereferat

Berichte online!
Zahlreiche an uns eingesandte Artikel und Fotos - auch die aus Platzgründen noch nicht veröffentlichten Texte - finden Sie ab jetzt immer aktuell unter **www.habewind.de!**

VdK-Haussammlung des Ortsverbands Lichtenau noch bis zum 17. November

Unter dem Motto „Helft Wunden heilen“ findet bis zum 17. November die jährliche Haussammlung des Sozialverbandes VdK statt. Auch der Ortsverband Lichtenau nimmt wieder an dieser Aktion teil. Die Sammler können mit einem Sammlerausweis auf der Unterschriftenliste nachweisen, dass sie für unseren Ortsverband Lichtenau unterwegs sind. Mit den Spenden werden viele Dinge finanziert: Begegnungsveranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung und aller Generationen. Einzelfallhilfe für Menschen in Not in ihrer Gemeinde. Betreuung von behinderten und kranken Menschen durch das VdK-Ehrenamt vor Ort. Ferienaufenthalte für schwerstbehinderte Kinder. Arbeitsplätze für Menschen mit psychischem Handicap. Erholungsaufenthalte für bedürftige alte Menschen. Die Arbeit der VdK Ortsverbände. Wir sagen jetzt schon Danke für Ihre Unterstützung!

Themenorientierter Elternabend: Lernen lernen

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Im Rahmen eines gut besuchten Elternabends, der von der Laurentius-Realschule und dem Laurentius-Gymnasium gemeinsam veranstaltet wurde, informierte Diplom-Psychologin Claudia Oschatz Eltern der Fünft- und Sechstklässler zum Thema „Lernen lernen“. Es wurde eine von den Schulen selbst entwickelte Lernmappe vorgestellt, die sich Fächern wie Deutsch, Englisch und Mathematik widmet, aber auch allgemeinen Themen wie Hausaufgaben und einem geordneten Arbeitsplatz. Claudia Oschatz empfahl unter anderem einen „Wochenplan“, in dem Schulstunden, Freizeit- und Sportaktivitäten, aber auch noch ungenutzte Zeit eingetragen werden kann. Dabei ist darauf zu achten, dass die Kinder mindestens eine Stunde Freizeit pro Tag haben, Sport- oder Musikunterricht sind dabei nicht eingeschlossen, da es sich trotz allem um eine Verpflichtung handelt. Bei ungefähr eineinhalb Stunden Hausaufgaben- und Lernzeit nach der Schule, eingeteilt in zwei Einheiten, sind regelmäßige Pausen unabdingbar. Ein solch geregelter Ablauf hilft, die Kinder gut vorzubereiten sowie Druck und Stress abzubauen. Haben die Schüler das Gefühl, gut vorbereitet zu sein, reduziert sich meist auch die Prüfungsangst. Mindestens drei bis viermal sollte der Lernstoff aber intensiv wiederholt werden, um dies zu gewährleisten. Wird das Gelernte kurz vor dem Schlafengehen kurz durchgelesen, kann das Gehirn die Informationen nochmals abrufen und sie dadurch besser im Langzeitgedächtnis speichern. Diese Methode ist vor allem bei Vokabeln hilfreich, es wird jedoch davon abgeraten, wenn das Kind unter Prüfungsangst leidet. Neben einer strukturierten Planung ist ein wesentlicher Bestandteil auch das Interesse der Eltern. Eine gute und einfache Möglichkeit ist es daher, das Kind Vokabeln oder Lernstoff abzufragen. Je nach Lerntyp hilft den Schülern zum Beispiel bei der „Seh-Technik“ farbig markiertes oder auch ein selbst erstelltes Lernposter. Während der Abfrage kann das Kind auch eine „Mind-Map“ erstellen. Beim Hören sind Selbstgespräche, vorlesen, Merksätze, Reime oder der MP3-Player eine Möglichkeit.

Schließlich gibt es noch das Bewegen. Dabei kommt es vor allem darauf an, etwas aktiv zu tun, unter anderem kann laufen während dem Lernen und der Abfrage oder auch das Bauen geometrischer Figuren hilfreich sein. Generell ist es also wichtig, ein „Spinnennetz“ zu erstellen, sich nicht nur auf eine Methode zu beschränken, sondern verschiedene Wege anzuwenden. Vokabeln sollten sehr regelmäßig gelernt und wiederholt werden, das heißt ungefähr zehn Minuten pro Tag und auch nicht mehr als ca. zehn auf einmal. Mit der Schulaufgabenvorbereitung sollte zwei Wochen vorher begonnen werden, um oft genug wiederholen zu können. Dabei ist es auch wichtig, Stoff nicht zu „überlernen“, es ist demnach wichtig zu wissen, was das Kind schon kann und den Fokus dann auf das zu setzen, was es noch nicht kann. Eine weitere Methode ist die „Locitechnik“. Hierbei wird der Lernstoff auf Zettelchen geschrieben, welche dann im Zimmer des Kindes an Möbelstücke und andere Gegenstände geheftet werden; In der Schulaufgabe muss es dann nur durch sein Zimmer „laufen“. Ausgesprochen wichtig ist aber, dass am letzten Tag vor der Schulaufgabe nichts mehr gelernt wird, da dies dann nicht mehr ins Langzeitgedächtnis aufgenommen werden kann und das Kurzzeitgedächtnis „blockiert“. Für Rückfragen und Hilfe im Umgang mit den Anforderungen einer neuen Schule stehen Claudia Oschatz und ihre Kolleginnen von der Beratungsstelle auf dem Löhe-Campus gerne zur Verfügung.

Foto: Melissa Pfitzner / Pressereferat

Alle Formulare, Preise und die aktuellen Texte
„Unserer fränkischen Heimat - Habewind-News“ finden Sie unter:
www.habewind.de

Doppel-Vereinsmeisterschaft der Tennisabteilung des TSV Lichtenau

LICHTENAU (Eig. Ber.)
Ein fester Termin im Jahresprogramm der Tennisabteilung ist die Doppel-Vereinsmeisterschaft. Eine starke Beteiligung von 12 Kindern (U14 / U16) und 20 Erwachsenen zeigt die Beliebtheit der Doppelspiele im Verein. An einem sonnigen Herbstwochenende zeigten alle in spannenden und fairen Matches, dass Trainingsfleiß und Freizeitspaß zum Erfolg führen. Im Jugendbereich spielten Brüder gegen Freunde - Mädchen gegen Jungen. In zwei Gruppen eingeteilt, zeigte sich bereits bald, dass um jeden Punkt hart gefochten wird. Die Freude war deshalb bei Bastian und Florian Böhringer riesig, zum ersten Mal den begehrten Pokal für den ersten Platz in Händen zu haben, den sie sich gegen Sonja Frick und Angela Rösch in einem spannenden Finale erkämpften. Den 3. Platz sicherten sich Jonas und Adrian Lacher. Die Eltern unterstützten ihre Kinder an diesem Wochenende und würdigten deren Einsatz mit viel Applaus bei tollen und sehenswerten Spielen. Bei den Damen zeigte sich der jahrelange Einsatz während der Medenrunde von Edith Fersterra / Katharina Schilder (1. Platz) deutlich im Ergebnis gegen Gisela Strößner / Inge Weiß. Bei den Herren war im Endspiel Spannung pur angesagt. Nach dem ersten Satz dachte man noch, die Favoriten würden ihrer Rolle gerecht, doch die Jugend war auf dem Vormarsch. So zeigten die beiden eingespielten 18-jährigen Frank Wühr und Robin Widder in einem hochkarätigen 3-Satz-Spiel (5:7/6:3/6:3) was sie von ihren Trainern gelernt hatten. Das Trainer-Duo Daniel Strößner / Lorenz Schilder spielte das erste Mal zusammen und musste die Niederlage anerkennen. Für die Tennisabteilung war dies ein sicheres Zeichen, mit der Jugendarbeit alles richtig gemacht zu haben.

Foto: Privat

Liebe Vereine, Ortsgemeinschaften und engagierte Bürger

In unserer „fränkischen Heimat - Habewind-News“ haben Sie die Möglichkeit ihre Feiern, Veranstaltungen und Feste in Form von Foto‘s und Textbeiträgen zu veröffentlichen. Diese Nachberichterstattungin „unserer fränkischen Heimat“ ist **KOSTENLOS** und bringt Ihre Vereinstätigkeit einer großen Leserzahl nahe.

Bitte senden Sie uns Bild- und Textmaterial per Email an: ***anzeigen@habewind.de*** *oder bringen Sie uns ihre Unterlagen vorbei oder per Post:*
Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau.

Wir freuen uns auf viele Zuschriften - gerne beantworten wir Ihre Fragen per **Telefon: 09874-689683.**

SONDERTHEMA FRANKE

FRANKE Franke Elektrotechnik GmbH in Lichtenau

Eröffnungsfeier der besonderen Art: Franke Elektrotechnik GmbH in Lichtenau

Spieleparcours, eigener Solar-Song und die Vernichtung süßer Atomkraftwerke

Fotos: Haberzettl

LICHTENAU

Ende September lud die Firma Franke Elektrotechnik GmbH zur offiziellen Eröffnung der neuen Geschäftsräume in das neue Lichtenauer Gewerbebiet ein. Nach dem Umzug von Neuendettelsau nach Lichtenau im Sommer wurde bereits der Betrieb aufgenommen, doch eine anständige Feier mit unkonventionellem Programm a la Franke stand noch aus. Bereits die Begrüßung fand an einem außergewöhnlichen Ort statt – Sektempfang mit Günter Franke vor Schwerlastregalen. Franke freute sich sehr über die zahlreichen Gäste aus dem Kunden-, Freundes- und Familienkreis. Sogar aus dem hohen Norden waren Gratulanten angereist. Der Firmenchef startete seine Begrüßungsrede mit einem großen Lob für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lichtenau, dem Bauunternehmen Ulsenheimer, der Gewerbebank Ansbach und dem Unternehmensberater Übler. Anschließend ließ sich Franke interessante Details zum neuen Firmengebäude entlocken – so ist z.B. der komplette Komplex mit dem Handy steuerbar. Als Heizung werden sogenannte Nachtspeicheröfen verwendet, die hier tagsüber aufgeladen werden und anschließend bis zu 3,5 Tage Wärme abgeben. Der Strom kommt von der hauseigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach mit einer Leistung von ca. 400 kWp. Franke plant für die Zukunft einen zusätzlichen Stromspeicher, dann wäre eine 100%ige Autarkie des Gebäudes erreicht. Nach diesen Informationen folgte der Hinweis auf den Spieleparcours und „Kinderpark“ mit Gummibärchen-Katapult und Tischfußball unter dem Außendach – spontan lobte Franke eine Flasche Champagner für denjenigen aus, der seinen Rechtsanwalt im Kickern schlagen würde. Vor diesem Turnier (dessen Ausgang leider nicht bekannt ist) wurde Günter Franke jedoch noch mit einer ganz besonderen Aktion zur Eröffnungsfeier beschenkt. Der talentierte Sänger Walter Schimon hatte einen persönlichen „Solar-Song“ für ihn komponiert und trug diesen vor. Dieser kreative Beitrag erntete großen Beifall. „Das ist ein schöner Termin!“, betonte anschließend auch Lichtenaus Bürgermeister Uwe Reißmann in seiner Ansprache. Franke sei zusammen mit der Firma Karras ein Pionier dieses Gewerbegebiets und fördere durch qualifizierte Arbeitsplätze den Mittelstand. Photovoltaik und Biogas trügen zur Energiewende vor Ort bei. Positiv bewertete er auch die Solartankstelle, die zukünftig auf dem Areal der Firma Franke in Lichtenau eingerichtet werden soll. Reißmann hielt seine Rede aber betont kurz, denn der folgende Programmpunkt mit Eröffnung des Buffets drängte. Das Buffet lockte mit kalten Platten, deftigen fränkischen Bratwürsten und bunten Gemüsesticks mit würzigen Dips. Dazu süffiges Bier vom Fass und eine große antialkoholische Getränkeauswahl.

Ganz nach der Devise „Nach dem Essen sollst du ruhn oder 1000 Schritte tun“ spielten sich viele Familien anschließend eifrig durch den Spieleparcours. Wie bei vielen Festen war aber gerade das Dessert ein besonderes Highlight: Zum Nachtisch wurden kleine süße „Atomkraftwerke“ (Butterkeks-Haus mit Waffelröllchen-Kühlturm und Schokokuss-Reaktorgebäude) verteilt. Zwei Gäste nahmen die die Aktion „Atomkraftwerke beseitigen“ allerdings zu wörtlich und ließen die süßen „Bomben“ gleich mal fallen. Alle anderen waren begeistert von dieser süßen Überraschung und vernichteten an diesem Tag zum Kaffee eine Rekordanzahl dieses symbolischen Naschwerks. Jeder Besucher der Eröffnung erhielt zudem einen Spezial-Kleideraufhänger für Zuhause.

K W

SONDERTHEMA FRANKE

FRANKE Franke Elektrotechnik GmbH in Lichtenau

Individuelle Lösungen in den Bereichen Solar, Elektro-, Gebäude- und Haustechnik

Meilensteine einer interessanten Unternehmensgeschichte

1995 gründete Günter Franke seinen „Ein-Mann-Betrieb“ der Elektrotechnik in der Windsbacher Straße 53 in Neuendettelsau. Schnell gewann er durch Zuverlässigkeit und den hohen Qualitätsstandard Stammkunden. Bereits 1996 erfolgte die Spezialisierung auf den Bereich der Photovoltaik, der erste Bau einer Solaranlage im anschließenden Jahr. Dieses Engagement wurde 1998 durch die Auszeichnung des Landesverbandes des bayerischen Einzelhandels mit dem Titel „Unternehmen des Jahres“ belohnt. 1999 übernahm Günter Franke das Elektrofachgeschäft Deuerlein in der Neuendettelsauer Hauptstraße und sorgte 2001 mit der zur damaligen Zeit sehr großen Photovoltaikanlage in Petersaurach (38 kWp) für Furore. Die „TAZ“ kommentierte: „Mit dieser Anlage in Mittelfranken begann der Solar-Boom in Deutschland!“. Nur ein Jahr später erhielt Franke mit der „Best Practice“-Auszeichnung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eine weitere Anerkennung seiner Fachkenntnis. 2005 entschied sich Günter Franke für die Umfirmierung des Einzelunternehmens in die Franke Elektrotechnik GmbH. „Die beste Qualität in Mittelfranken“ bescheinigte ihm 2006 das Informationszentrum SOLID Solar. 2008 erfolgte die Gründung des Solargroßhandes „SoviSol“ durch Günter Franke und Bernhard Buschmann. Die langjährige Erfahrung und Berufspraxis führte Günter Franke 2011 zu den Ämtern „TÜV-zertifizierter Gutachter für Photovoltaik“ und Dozent für den TÜV Rheinland in der Gutachterausbildung. Fast zeitgleich begann er 2012 mit dem Bau der neuen Halle im Lichtenauer Gewerbegebiet und dem Großprojekt eines 1,5 MWp-Solarparks im Kundenauftrag. Aktuell im Jahr 2013 eröffnete die Franke Elektrotechnik GmbH die neuen Geschäftsräume in Lichtenau und erweiterte den Solargroßhandel „SoviSol“ auf die Türkei.

Heute steht Günter Franke mit seinem Team für die Planung, den Verkauf und die Realisierung von Pho-

SONDERTHEMA FRANKE

FRANKE Franke Elektrotechnik GmbH in Lichtenau

tovoltaikanlagen im gesamten nordbayerischen Raum. Neben höchstem Know-how im Bereich Solar bietet Franke seinen Kunden auch umfassende Dienstleistungen in der Elektro-, Gebäude- und Haustechnik. Als umwelt- und qualitätsbewusster Solarfachbetrieb steht für Günter Franke die Beratung an erster Stelle. Er zeigt seinen Kunden, wie sie mit einer Photovoltaikanlage Energiekosten einsparen und den Energieverbrauch durch den Einsatz modernster Gebäudeautomation weiter optimieren können. Individuelle Komplettlösungen für solare Energie und sämtliche Leistungen erhalten die Auftraggeber bei Franke aus einer Hand. Der erfahrene Betrieb mit seinen langjährigen Mitarbeitern hat bereits Solarparks bis 2,8 MW gebaut und Anlagen bis 10 MW geplant. Anhand des konkreten Energieverbrauchs den Kunden ermittelt das Team präzise, welche Anlagengröße der Kunden benötigt, um die Kosten bestmöglich zu senken. „Sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich sind erhebliche Einsparpotenziale vorhanden, häufig könnten die Energiekosten sogar mehr als halbiert werden“, meint Günter Franke. Auch nach der Montage einer PV-Anlage lässt die Firma Franke ihre Kunden nicht alleine – Franke-Kunden profitieren von einem Rundum-Service, der auch die professionelle Reparatur und Instandsetzung von (Fremd-) Anlagen umfasst.

Ausführung der Sanitär-Installation.

Wir wünschen dem Franke-Team viel Erfolg in den neuen Geschäftsräumen.

Sitzmann GmbH

Bechhofen 5 · 91564 Neuendettelsau
Telefon 09874 / 57 19 · Telefax 09874 / 59 57

E-Mail: Sitzmann.Bechhofen@t-online.de
Internet: www.sitzmann.de

seit 1956
Stünzendörfer Windsbach

- Sonnenschutztechnik
- Raumausstattung
- Sattlerei

Wir verlegten die Designbeläge und Nadelfilzböden, lieferten und montierten die Lamellenanlagen sowie die Außenjalousien.

Retzendorfer Str. 19 · 91575 Windsbach · Tel.: 09871 / 323
stuenzendoerfer@t-online.de

Die Höwigs
...alles rund um's Auto
Heilsbronner Straße 18-22 • 91564 Neuendettelsau

- Auspuffservice
- Bremsenservice
- Reifenservice
- Klimaservice
- Unfallinstandsetzung
- Steinschlagreparatur
- Gebrauchtwagen
- HU/AU
- Glasservice
- Scheibentönung

PEUGEOT

... wir kümmern uns um den Fuhrpark und wünschen der Firma Franke Elektrotechnik GmbH allzeit gute Fahrt sowie viel Erfolg am neuen Standort.

AVIA

Telefon: 09874/1231 Email: info@diehoenigs.com
Telefon: 09874/6899686 Email: avia@diehoenigs.com

FRÄNKISCHES HOROSKOP der „Zipperlein“

Merkur rät zum Stressabbau, denn wenn Ihna der Schädel brummt, dann passt der Spruch „Mach der halt kann so an Kopf“!
21. März - 20. April

Ärger oder Hektik schlagen Ihna schnell amol aufn Magen. Wie wär's amol mit Tee und Zwieback anstatt anner Tortn?
21. April - 20. Mai

Sie husten wie a Stier, obwohl's doch eigentlich a Zwilling sinn… Ihr Element is aber die Luft, also gengers doch amol an dieselbe!
21. Mai - 21. Juni

Irgendwos stört Ihrn Tagesrhythmus – scho geht's dahi mit derer Verdauung. Is net schlimm, Jupiter bringt a bisserla Sauerkraut vorbei…
22. Juni - 22. Juli

Wenn's Ihna gscheit schwummrig is und der Kreislauf geht flöten, dann hilft der gute alte Pfarrer Kneipp und a Portiönla Humor!
23. Juli - 23. Aug.

Wenn die Bandscheiben zwicken, rät Dr. Merkur: Net jammern und rumhocken, sondern zur Wirbelsäulengymnastik aufraffen!
24. Aug. - 23. Sept.

Heilpraktikerin Venus schreit: Hoch die Tassen mit Kräutertee, weg mit denne Glühweintöpfla! Dann freua sich a die Nierla…
24. Sept. - 23. Okt.

Sie sinn immer der erschte, der bei anner Erkältung „hier“ schreit! Ihr Sternen-Sanitätshaus rät zur Abhärtung in der Sauna mit am deftigen Aufguss…
24. Okt. - 22. Nov.

Gelenke sinn halt Ihr schwacher Punkt. Jupiter passt scho auf, aber Sie selber sollerten besonders beim Sport a weng langsam tun!
23. Nov. - 21. Dez.

Ups, da knackt's im Gnack. Sie sinn doch sonst net so „verklemmt“, vielleicht wär etz Yoga für Körper und Geist des Richtige...
22. Dez. - 20. Jan.

Wie oft Sie sich an Haxn verknacksen is scho auffällig – da kann a der brave Uranus nix dran ändern. Vielleicht amol gscheite Schuh anziehn?
21. Jan. - 19. Febr.

Die sensiblen Fischla ham halt a dünne Haut und juckerte Allergien ziehen's magisch o! Neptun rät zu sanften Mitterla aus der Naturheilapotheke…
20. Februar - 20. März

KLEIN-ANZEIGEN

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-323

Zum Wegwerfen zu schade! Wir beziehen Ihre alten Sofas, Stühle u.v.m. wieder neu. Tel + Fax 09871-61960

Baum- und Heckenschnitt, Baumfällung, Wurzelstockfräsen, Entrümpelungen u.v.m., Firma D. Körber, Tel.: 09874-1602

Gartengestaltung und Pflege, Heckenschnitt, Problem-Baumfällung mit Entsorgung, und vieles mehr. Firma M.W. Rent a Man, Tel.: 09872-7656 oder Mobil 0160-96073065

Renovierungsarbeiten, Trockenbau, Fliesenverlegung und vieles mehr, Firma M.W. Rent a Man, Tel.: 09872-7656 oder Mobil 0160-96073065

4 Zi.-Whg. in Windsbach, 105m², KM 497,50, nähe Bhf., neue EBK, excl. Bad mit Whirlpool, Dusche, WC, sep. Gäste-WC, Keller 14m², Fahrrad-/Kinderwagenraum im EG (keine Stufen!), Trockenraum, Terrasse, Vollwärmeschutz, Schallschutzisolierglasfenster, 1 (2) Pkw-Stellplätze vor Haus, auch für 2-Pers. WG geeignet. Bezug n. V., Tel.: 09871-7723

4 Winterreifen auf Felgen, 175/70 R13 82T, z.B. für Peugeot, Preis VB, Tel.: 09172-68971

LERN-GERN-TAG 30.11.13, www.krea-praxis.de. Wir bieten Ihnen Entspannungstraining, Lerncoaching und Hypnose. Biedermann 09874-686226.

Haus in Windsbach ab sofort zu vermieten, ca. 150m², Gasheizung, Stellplatz, Garage auf Wunsch, neu renoviert, Tel.: 09872-7962, 0152-25197255

Verkauf Damwildfleisch aus eigener Zucht, auf Vorbestellung, Tel.: 09871-1093

THERMOMIX TM31 - vereinbaren Sie jetzt einen Termin und lassen Sie sich von den Funktionen des Thermomix TM31 überzeugen! Tel.: 09874-504706

Spielwaren
Kakadu Maria Haas
Rampenstraße 5
91564 Neuendettelsau
Telefon: (09874) 15 99
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr, Mi.: 14.30 bis 18.00 Uhr, und nach telefonischer Vereinbarung

Uhrmacher Kalden
Finkenstraße 1 · 91580 Petersaurach
Telefon: 09872-9089735
Uhrenservice Batteriewechsel
Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Suche pachtweise Wiese zum Heu machen wenn möglich nähe Rohr Tele. 09876/978292

Pferd zu Verkaufen. Bay. Warmblut Wallach sehr gute Ausbildung 16Jahre 175 cm Stockmaß in der Halle/ Platz Anfänger geeignet.im Gelände sehr flott. Auf Wunsch mit Sattel. 2900.- Euro Tele. 09876/978292

Heilsbronn - große, helle 2 Zi - DG-Whg., Herbststr. 3, ca. 65 m² (Grundfläche 86 m²), EBK, neurenov. kl. Bad mit WC u. Badewanne, gr. Wohn- + Schlafzi. mit hellem Laminat, 2. Stock, Kaltmiete 350,-€, NK 200,-€. ab Nov. zu vermieten. Tel. 0178/1966751.

Heilsbronn, 4-Zi.-Wohng., Wfl. ca. 84m², im 1. OG, EBK, mit Garage, Bahnhofsnähe, ab sofort zu verm., Tel.: 09872-3658874

Kreativ-Werkstatt Donna Dodson - intuitiv malen im November: „Wege zum Licht“- Spiritualität und Entspannung. Dientags 10-12 oder 19-21 und Mittwochs 10-12 oder 15-17 Uhr. Sondertermin Samstag 2.11, 15-17 Uhr. Info-Tel. 01587-5633637

Suche Hilfe zum Schneeräumen in Heilsbronn, Rosenstr., Tel.: 09872-8205

Neuendettelsau, 3-Zi.-Whg, hell und ruhig, 72m², 1. OG, Dusche/Wanne, Keller, Tiefgarage, Bj. 89, für Eigennutzer od. Kapitalanleger, 110.000,-€ VB, Tel.: 0162-6528096

Brennholz zu verkaufen, trocken, gespalten, Ster á 40,-€. Tel.: 09874-4987

Zu vermieten, Ortsrand von Neuendettelsau, 2 Zimmer, ca. 90m², Küche, Bad, ZH, EBK, Miete 450,-€ + NK 180,-€ incl. Stellplatz, Tel.: 0170-2475063

Heilsbronn, Turmstraße, Schöne 3-Zi-Whg., ca. 71 m², DG, AR, Balkon, Keller, Kabel, TG-Stellplatz, ab sofort provisionsfrei zu vermieten. KM 396 €, TG 35 €, NKV 163 €, gesamt 594 €, Tel.: (09874) 68860.

Bauplatz/Grundstück 665 qm, in Wicklesgreuth zu verkaufen, Nähe S-Bahn, Tel.: 0179/7003634

10. Weihnachtsabend der „Suddersdorfer Querbläxer“

In ihrem Jubiläumsjahr spielen die Suddersdorfer Querbläxer den Weihnachts-Konzertabend erstmalig im Saalbau des Gasthauses Arnold in Veitsaurach an drei Terminen. Das Programm ist wie immer zweigeteilt: Im ersten Teil sind die besten weihnachtlichen Musikstücke und Lieder, Geschichten und Gedichte aus den letzten 10 Jahren zu hören. Im zweiten Teil hat wieder ein selbstverfasstes Theaterstück Premiere. Titel des neuen Stücks: „Landliebe“. Und ganz nach Querbläxer-Art ist mit Überraschungen aller Art zu rechnen!
Die Termine: Samstag, 30. November, Freitag, 6. Dezember und Samstag, 7. Dezember, jeweils um 19:30 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es bei Martina „Kechi“ Koch in Suddersdorf 10, im Gasthaus Arnold und bei der Raiffeisenbank Windsbach.

www.Gasthof-zum-gruenen-Baum.de
Gasthof zum grünen Baum
Bechhofen 4 · 91564 Neuendettelsau · Reservierung unter Tel.: 09874/50 77 92
Öffnungszeiten: Mi. und Do. ab 16 Uhr · Fr. bis So. ab 11 Uhr, od. tel. Vereinbarung. Für Ihre Feier sind wir auch außerhalb unserer Öffnungszeiten da. Am Sparmittwoch und Schaschlikessen ab 12 Uhr
Jetzt neu: unser aktuelles Programm unter: Gasthof-zum-gruenen-Baum.de
Beratung und Lieferung gerne auch für Ihre Feier zu Hause
30.10. *ab 12.00 Uhr* **SPARMITTWOCH** Tägl. hausgemachte Kuchen
1.11.-3.11. *ab 11 Uhr* **SCHLEMMERTAGE** mit Wild, Karpfen, ENTE, Kalb, Pute, SCHÄUFERLE und vieles mehr
06.11. *ab 12.00 Uhr* **SPARMITTWOCH** jedes Gericht der Tageskarte 5,50€
9.+10.11. *ab 11 Uhr* **Martinigans, - Gansbrust und -Keule**
Bitte denken Sie rechtzeitig an ihre Weihnachtsfeier
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Gerlinde Meßthaler mit Team
Alle Gerichte auch im Straßenverkauf

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 26. Oktober

„Obber lusti soll's sei" – 40 Jahre Heimatverein Lichtenau ab 19:30 Uhr in der Alten Turnhalle Lichtenau mit Bewirtung und Volksmusik-Rahmenprogramm. Eintritt frei!

Jubiläumsfeier „40 Jahre Gymnastikabteilung des TSC Weißenbronn" um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Weißenbronn mit Weinabend.

Sonntag, 27. Oktober

„Der auf dem Bogen thront - Christusbilder im Münster" – Interessante Führung mit Renate Hauerstein um 14:30 Uhr im Münster Heilsbronn.

Samstag, 2. November

Seniorennachmittag der komm,A-Gemeinden mit dem Duo „passt scho" in der Hohenzollernhalle Heilsbronn von 14:00 bis 18:00 Uhr. Eintritt frei!

Konzert der evangelischen Jugend Heilsbronn mit Samuel Harfst & Band im Refektorium Heilsbronn um 19:30 Uhr. Info + Karten-Online-Bestellung: www.samuel-harfst.de

Sonntag, 3. November

Veranstaltung der Rangau-Badefreunde: Fahrt nach Bad Staffelstein. Info und Anmeldung unter Tel. 09872-1353.

Vom Kloster zur Stadt - geführter Rundgang durch das Heilsbronner Museum mit fast 900 Jahren Geschichte um 15:00 Uhr. Treffpunkt am Museum „Vom Kloster zur Stadt", Hauptstraße 5.

Samstag, 9. November

Schnupferball des Schnupfervereins Veitsaurach um 20:00 Uhr im Landgasthof Schwarz. Mit der Band „MP3-Player" und in freundlicher Atmosphäre könne Sie das Tanzbein bis (nach) Mitternacht schwingen. Treffen Sie nette Menschen zwischen 39 und 99 Jahren!

Ensembleabend des Musikvereins Wolframs-Eschenbach e. V. Schülerensembles und Nachwuchsorchester um 19.00 Uhr im Bürgersaal im Deutschordensschloss, Eintritt frei

Samstag, 16. November

Fahrt nach Eger/Cheb mit Abfahrt um 7:30 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Heilsbronn. Auf der Rückfahrt Abendessen (Essen wird im Bus vorbestellt). Anmeldung und Kosteninfo bei Peter Redlingshöfer, Tel. 0175-8141314 oder im Bahnhofskiosk.

Akkordeonkonzert der Musikschule Windsbach um 17:00 Uhr in der Grund- und Mittelschule Neuendettelsau mit der Klasse von Alexander Darscht. Eintritt frei!

Mittwoch, 20. November

Veranstaltung der Rangau-Badefreunde: Fahrt zur Teefabrik Vestenbergsgreuth oder zum Bekleidungshaus Betz in Hohenstein-Odenwald. Info und Anmeldung unter Tel. 09872-1353.

Samstag, 23. November

Klavierkonzert der Musikschule Windsbach um 19:00 Uhr im Merkendorfer Steingrubersaal mit Iryna Wening und Ruth Geiger-Tauberschmidt. Eintritt frei!

Berichte online!
www.habewind.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Nr. 194 erscheint am 09.11.13, Anzeigenschluss: Mi., 30.10.2013
Nr. 195 erscheint am 23.11.13, Anzeigenschluss: Mi., 13.11.2013

Anzeigenannahme: Werbeagentur Habewind
Tel.: 09874-689 683
www.habewind.de • anzeigen@habewind.de

Impressum

Herausgeber
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/689 683
Fax: 09874/689 684
E-Mail: info@habewind.de
Internet: www.habewind.de

Werbung, die anspricht! HABE WIND Werbeagentur

Auflage: 21.500 Exemplare

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Wassermungenau, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Druck: Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

IHRE WERBEAGENTUR
...in Neuendettelsau
Prospektverteilung
Egal wieviel, egal wohin...
wir helfen Ihnen gerne !
Werbung, die anspricht!
HABE WIND Werbeagentur
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689683
Fax: 09874-689684
WWW.HABEWIND.DE

STELLENANZEIGEN

WIR SUCHEN:
Freiberufliche BerichterstatterInnen

Für den Bereich **DIETENHOFEN** suchen wir einen od. mehrere rasende ReporterInnnen. Gerne auch Teilgebiete. Wenn Ihnen Lokal- / Veranstaltungsberichterstattung liegt und Sie eine flotte „Schreibe" haben, dann melden Sie sich bitte kurzfristig.

UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT HABEWIND NEWS

Herausgeber: Peter Haberzettl, Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau, Tel.: 09874-689683, E-Mail: info@habewind.de, www.habewind.de

Auflage: 21.500 Exemplare · Erscheinung: alle 14 Tage

Mit 48 Einrichtungen, rund 4.200 Mitarbeitern und über 5.500 Pflegeplätzen zählen wir zu den führenden privaten Betreibern in der Seniorenbetreuung in Deutschland.

Zum 1. September 2014 suchen wir für unser Haus Windsbach eine/n leistungsbereite/n und motivierte/n

AUSZUBILDENDE/N ZUR/ZUM BÜROKAUFFRAU/MANN

Was wir Dir bieten:
- Eine fundierte dreijährige Berufsausbildung, Berufsschulort Ansbach
- Einen aktiven Einbezug in die betrieblichen Abläufe einer stationären Altenpflegeeinrichtung
- Erlernen von abwechslungsreichen und verantwortungsvollen kaufmännischen, verwaltenden und organisatorischen Tätigkeiten
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einem aufgeschlossenen Team

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Birgit Frank unter 09871/6781-0. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an birgit.frank.de oder per Post an:

HAUS WINDSBACH
PHÖNIX Sozialzentrum Windsbach GmbH
Ansbacher Straße 36 · 91575 Windsbach
windsbach@phoenix.nu · www.phoenix.nu

PHÖNIX
bei uns sind sie zuhause
korian gruppe